

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 2 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 10. Januar 2019



Gern gepflegte Tradition: der Austausch von Glückwünschen zum Neuen Jahr zwischen Bürgerschaft und Oberbürgermeister. Links: Schornsteinfegermeister und Glücksbringer Ulrich Kallasch.



Aufs Wohl der Stadt – mit einem kräftigen Schluck vom „Waiblinger Ratströpfle“ aus dem „Weißschen Becher“. Fotos: David



„Stelldichein“ beim Waiblinger Bürgertreff.

„Schön, dass Sie hier sind!“ – Gemeinsam geht's ins Neue Jahr

Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Weniger Egoismus, dafür mehr Gemeinsinn“ – „Wir wollen eine freie Gesellschaft bleiben“

(dav) Dreikönigstag – 2019 ein Sonntag – 18.45 Uhr: schon seit einer Stunde strömen die Waiblinger durchs Foyer des Bürgerzentrums, die große Treppe hinauf in die oberen Wandelgänge, wo Oberbürgermeister Andreas Hesky bis nach 19 Uhr die gut und gern 800 Festgäste einzeln begrüßt. Ob Bürgerschaft und Oberbürgermeister ein knappes, gleichwohl herzliches „Gut's Neu's!“ austauschten oder ob sie sich für einige persönliche Worte Zeit nahmen – deutlich wurde allseits, dass die Waiblinger das neue Jahr gemeinsam beginnen wollen. „Der Bürgertreff ist das städtische Silvester und Neujahr in einem, der gemeinsame Jahresauftakt der Stadtgesellschaft, den wir in Gemeinschaft ganz besonders spüren“, sollte das Stadtoberhaupt später in seiner Festrede hervorheben. „Schön, dass Sie hier sind!“.

Vor mehr als gut gefülltem Haus, vor Bürgerschaft, Unternehmern, Vertretern aus Behörden, Kirchen und Organisationen, vor Ehrengästen aus dem politischen Leben – in Europa, im Land, im Kreis und in der Stadt selbst – ging Andreas Hesky auf diese Gemeinschaft ein, auf den Wunsch nach Begegnungen, nach einem Miteinander, „man könnte fast sagen, den Wunsch nach weniger Egoismus und mehr Gemeinsinn“. Diesen Eindruck, den er gewonnen habe, mache er unter anderem an den Weihnachts-Grußkartensfest, die er erhalte. Sie seien geradezu ein Seismograf für das, was die Menschen bewege, was ihnen wichtig sei. Auf sehr vielen sei zu lesen gewesen, dass es doch die Begegnungen seien, die das Leben lebenswert machen. In gewisser Weise sei das auch Protest gegen ein „Ich zuerst“, werde durch solches Verhalten doch deutlich, dass alles andere bestenfalls auf weitere Plätze verwiesen sei.

Freilich, man dürfe sich auch als Stadt nicht unter Wert verkaufen, man dürfe selbstbewusst sein und zunächst den eigenen Kirchturn wahrnehmen – gewiss sei aber auch, dass keiner allein sei auf der Welt und dass das Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ Inhalt und

Wert habe. In diesem Zusammenhang sei es bedauerlich, dass in Europa der Trend erkennbar werde, die Gemeinschaft zu verlassen und mehr nach sich zu schauen, sagte Hesky und sprach damit den „Brexit“ an. Auch Waiblingen lasse das nicht unberührt – nicht jedoch im Hinblick auf die Städtepartnerschaft mit Devizes. „Das feste Band der Freundschaft zwischen den Städten und den Menschen hält sicher!“ Die wirtschaftlichen Folgen würden wohl aber nicht spurlos bleiben. Viele Waiblinger Unternehmen, die großen voran, leisteten ihren Beitrag dazu, dass Deutschland Exportweltmeister sei. Daher könne es sie nicht kalt lassen, wenn sich der europäische Binnenmarkt nicht zum Positiven verändere.

Die Fragen des Zusammenhalts und des Miteinanders seien jedoch auch in der örtlichen Gemeinschaft zu spüren. Hesky: „Die Herausforderungen der vergangenen Jahre haben Kraft gekostet“. Die Flüchtlingswelle aus dem Jahr 2015 liege zwar mittlerweile weit zurück und sei in Waiblingen mit Bravour gemeistert worden. „Darauf dürfen wir stolz sein und vor allem den Ehrenamtlichen danken, die einen großen Anteil dafür geleistet haben und die sich nach

wie vor einsetzen“, hob der Oberbürgermeister hervor. Eine der zahlreichen Stellen, an denen kräftiger Applaus aufbrandete. Dennoch habe sich etwas verändert, meinte er eher nachdenklich weiter. Eigentlich habe man zwar gewusst, dass Integration ein langer Weg sei, der auch mit Sackgassen, Umwegen und Rückschlägen verbunden sein werde. So manche Ungeduld sei mittlerweile spürbar, wenn man erkenne, dass Menschen verschieden seien und diese Verschiedenheit nicht ablegten.

Die Kernelemente des Miteinanders

Das sei auch nicht weiter schlimm. Allerdings werde es dann unannehmbar, wenn diese Unterschiede dazu führten, dass unsere Grundwerte und Grundrechte nicht geachtet und respektiert würden. Nicht um Pünktlichkeit, Fleiß, Kehrwoche und Mülltrennung gehe es, betonte er, sondern um die Kernelemente des Miteinanders: Gleichheit von Frau und Mann, Unversehrtheit und Unverletzlichkeit von Körper und Seele, Schutz des Eigentums, gegenseitiger Respekt. „Wir sind eine freie Gesellschaft. Das wollen wir auch bleiben!“. Meinungsfreiheit, Demokratie und das Gefühl der Geborgenheit

und Sicherheit – zu Hause und auf der Straße – seien unabhängig.

Wer den Eindruck habe, man könne sich fast nicht mehr die Bahnhofstraße trauen hinaufzugehen, dem erwidere er, dass Waiblingen eine sichere Stadt sei und dass die Kriminalitätsrate eine andere Sprache spreche, als jener es wahrnehme. Und: jeder einzelne sei auch selbst gefordert – hinzusehen, zum Beispiel, wenn es um Vandalismus gehe. Das sei kein Aufruf, sich als Hilfspolizist zu betätigen; Zivilcourage sei das eine, selbst Vorbild zu sein und mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen, das andere. „Auch unsere Stadt wird weiterhin ihren Beitrag leisten und Präsenz zeigen, die oft schon genügt, um deeskalierend zu wirken und Sicherheit zu erzeugen“.

Beim Rückblick auf das Jahr 2018 stellte Oberbürgermeister Hesky fest, dass es zwar keine größeren Unwetter, Katastrophen oder Schadensfälle gegeben habe – sehe man von den fast täglichen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr ab, die das Ehrenamt sehr beanspruchten. Sein Dank galt dabei auch allen Rettungsdiensten und der Polizei. Neuerlicher Applaus.

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU

Dr. Hans-Ingo von Pollern



Neustadt unter Einschluss des Erbachhofs im Jahre 2020 aktuelle Verkehrszählungen erfolgen.

Das Bürgerzentrum ist nun über dreißig Jahre alt. Deshalb hat die CDU-Fraktion einen Haushaltsantrag gestellt, den Aufwand und die Gesamtkosten einer schrittweisen Sanierung und Modernisierung zu ermitteln. Der Antrag wurde im Gemeinderat in den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Im Hinblick auf den angespannten aktuellen Wohnungsmarkt wollte die CDU-Fraktion die Grundsteuer B von 390 auf 370 Punkte absenken. Denn die Grundsteuer B trifft vor allem die große Zahl der Mieter, auf die regelmäßig die Grundsteuer B über den Mietvertrag abgewälzt wird mit der Folge, dass Wohnen für Familien mit Kindern unbezahlbar wird. Die Absenkung ist auch gerechtfertigt, da die Grundsteuer B 2009 von 350 auf 390 Punkte im Zuge der Weltwirtschaftskrise befristet erhöht worden war. Leider wurde die Absenkung der Grundsteuer B im Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein erfolgreiches, friedvolles und gesundes Jahr 2019.

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Ali

Iris Förster



Schleichverkehr muss viel wirksamer unterbunden werden, als dies bisher geschieht.

Kurze Verbindungsstrecken kann man für den Fahrradverkehr attraktiver gestalten. Dazu brauchen wir sichere Fahrradwege, eine geschickte Streckenführung, vorrangige Behandlung in Kreuzungssituationen und komfortable Abstellmöglichkeiten an den Schnittstellen zum ÖPNV.

Auf allen weiteren Verkehrswegen, den längeren Verbindungsstrecken zwischen den Wohngebieten und der Kernstadt und den Anbindungen an die Ortschaften müssen wir den motorisierten Individualverkehr einschränken und den ÖPNV ausbauen. Attraktive Takte auch am Abend und am Wochenende, passende Anschlüsse und faire Preise sind hier gefragt. Beispiele aus anderen Städten zeigen was möglich ist: In Tübingen läuft aktuell ein äußerst erfolgreicher Test mit kostenlosem ÖPNV an Samstagen, geplant ist, ihn generell kostenlos zu machen. Stark steigende Fahrgastzahlen führen dort bereits zu deutlich weniger Autoverkehr in der Innenstadt. Clevere Verkehrsvermeidung ist das Gebot der Stunde. Denn wir stehen nicht im Stau, wir sind der Stau.

Ein gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen.

Im Internet: www.ali-waiblingen.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Lärm, Feinstaub und quälende Staus während der Hauptverkehrszeiten machen uns zunehmend zu schaffen, insbesondere in Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Deshalb freuen wir uns, dass der Gemeinderat bei den Haushaltsberatungen im Dezember 2018 dem Antrag der CDU-Fraktion, eine Machbarkeitsstudie zur zweispurigen Fortführung der Westumfahrung zur Entlastung von Hegnach in Auftrag zu geben, mehrheitlich zugestimmt hat, entweder als Tunnellösung oder in Überdeckung durch das Schmiedener Feld. Diese Studie soll als Grundlage für Verhandlungen mit Fellbach und Remseck dienen. Außerdem werden auf Antrag der CDU-Fraktion auf den hochbelasteten Ortsdurchfahrten Neustadt und Hohenacker nach der kompletten Umsiedelung der Firma Stihl in

Neue Wege gehen. Dass wir in Waiblingen ein Verkehrsproblem haben, liegt auf der Hand. In nicht weniger als 21 Haushaltsanträge, ging es um das Thema „Verkehr“. Zu viel, zu laut, zu schnell, zu schmutzig – so lautet die Hauptkritik am derzeitigen Zustand. Fortbewegung beschränkt sich nicht auf den Autoverkehr, ich habe Fahrrad- und Fußverkehr gleichermaßen auf dem Plan.

Innerstädtisch, in den Einkaufsstraßen und Wohngebieten, ist die Aufenthaltsqualität ausschlaggebend. Hier muss die Priorität ganz klar auf dem Fußverkehr liegen. Weit mehr Fußgängerzonen, Spiel- und Anliegerstraßen könnten eingerichtet werden. Jeder Kilometer, der zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, schont die Umwelt. Parkplätze gehören an den Rand der Altstadt. Durchfahrts-, Parksuch- und

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 8.

56 515 Einwohner

Bevölkerungstatistik

In Waiblingen lebten zum Stichtag 31. Dezember 2018 insgesamt 56 515 Personen – und damit 290 Menschen mehr als im Dezember 2017 (56 225). Das ist der nichtamtlichen Einwohnermeldedatei der Stadt Waiblingen zu entnehmen.

- In der Kernstadt wurden am 31. Dezember 31 914 Einwohnerinnen und Einwohner, im Dezember 2017 31 592 gezählt;
- in Beinstein 4 229 (Dezember 2017: 4 274)
- in Bittenfeld 4 296 (Dezember 2017: 4 317)
- in Hegnach 4 694 (Dezember 2017: 4 642)
- in Hohenacker 5 485 (Dezember 2017: 5 469)
- in Neustadt 5 897 (Dezember 2017: 5 931)

Bürgerzentrum zeigt seine Leistungskraft

Hochzeitsmesse „TrauDich“

Das Bürgerzentrum Waiblingen, idyllisch am Rand der Talau gelegen, präsentiert sich am Samstag, 12. Januar, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 13. Januar 2019, von 10 Uhr bis 17 Uhr auf der Hochzeitsmesse „TrauDich“ in der Liederhalle Stuttgart. Der Stand des Waiblinger „Hauses für Kultur, tagen und feiern“ befindet sich im Schiller-Foyer und trägt die Nummer 204. Im Internet: <https://traudich.de/stuttgart-2/>.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 16. Januar Stadtrat Alfred Bläsing, Tel. 28632; am 23. Januar Stadträtin Angela Huber, Tel. 83459; am 30. Januar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, Tel. 21656.

www.cdu-waiblingen.de

SPD

Montags: am 14. Januar von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, Tel. 28632; am 21. Januar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 4. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 16. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 28. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 5. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holz-bau@online.de.

www.waiblingen.freiewaehler.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-14757118681820/>.

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

www.grünt.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 10. Januar: Margita Hogn-Predatsch zum 85. Geburtstag. Frano Rebic zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 11. Januar: Karl Frank in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Mafalda Conte und Domenico Faraco zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 12. Januar: Max Böstler zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 13. Januar: Regina Rus zum 85. Geburtstag. Hans Spengler zum 85. Geburtstag. Wolfgang Stoll in Neustadt zum 80. Geburtstag. Ernst Horak in Neustadt zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 15. Januar: Francesco Marzella zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 16. Januar: Béla Pörnczy in Hegnach zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Waiblingen, Kurze Str. 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich:

für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de

Stellvertretung:

Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de

Redaktion allgemein:

oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de Fax 07151 5001-1299

Redaktionsschluss:

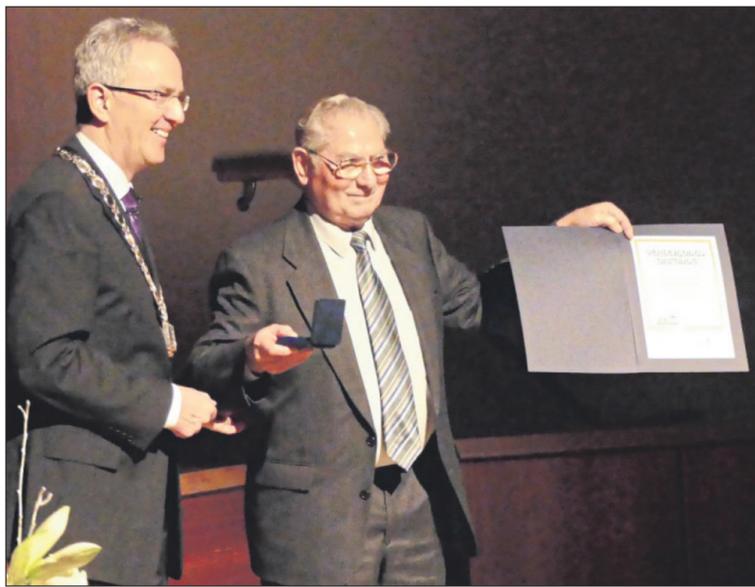
dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.

„Staufer-Kurier“ im Internet:

www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck:

Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen.



Mit der Silbernen Verdienstplakette der Stadt Waiblingen ausgezeichnet: Stadtrat Alfred Bläsing (rechts), der dem Gemeinderat mehr als 20 Jahre angehört. Foto: David

Mehr als 20 Jahre Stadtrat

Silberne Verdienstplakette für Alfred Bläsing

(dav) Alfred Bläsing, der frühere Leiter der Polizeidirektion Waiblingen, war im April 1998 im Gemeinderat der Stadt für den damals altershalber ausscheidenden Stadtrat Rudolf Schäfer nachgerückt. Für seine mehr als 20-jährige ehrenamtliche Arbeit im Gremium überreichte ihm Oberbürgermeister Andreas Hesky beim Bürgertreff am vergangenen Sonntag die Silberne Verdienstplakette der Stadt.

Politisch interessiert sei Bläsing schon immer gewesen, stellte Hesky bei der Verleihung im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums fest. Nach seinem aktiven Berufsleben als Leiter der Polizeidirektion Waiblingen habe er sein Interesse an der Kommunalpolitik in die Tat umgesetzt und für den Gemeinderat kandidiert. Der Oberbürgermeister: „Ihre Kompetenz und Erfahrung, die Sie durch Ihr Berufsleben bei der Polizei gesammelt haben, bringen Sie im Gremium ein. Nicht umsonst sind Sie Mitglied im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung, der auch für den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zuständig ist“. Verkehrsthemen lägen ihm besonders am Herzen. Auf diesem Gebiet sei er der Fachmann mit großer Erfahrung, der nicht theoretisiere oder gar ideologisiere, sondern der sich ganz praktisch mit der Sache auseinandersetze. Dabei sei Stadtrat Bläsing keiner, der Verboten und Reglementierungen das Wort rede, vielmehr sei ihm Mobilität, auch als Element der Freiheit, wichtig.

Das Opportunitätsprinzip zu befolgen, also

die Fähigkeit zu haben, nur dann einzuschreiten, wenn es notwendig sei, und auch einmal Fünfe gerade sein lassen können, wenn damit die Rechtsordnung nicht untergehe, das mache Bläsing zu einem Menschen, der nicht an John Wayne erinnere, sondern zu jemandem, der mit Gelassenheit die Dinge beobachte. „Diese Gelassenheit legen Sie auch an den Tag bei so mancher Diskussion im Gremium. Wenn Sie es dann aber für notwendig halten, helfen Sie an der passenden Stelle den anderen Ratsmitgliedern, wieder auf den Boden der Fakten zurück, indem Sie kurz und bündig feststellen: ‚Wir können darüber zwar diskutieren, aber entscheiden können wir es nicht, weil es uns nichts angeht. Wir könnten zum nächsten Tagesordnungspunkt übergehen.‘“

In seinem Berufsleben habe Alfred Bläsing viel erlebt und viel erreicht. Das könne man auch für seine Gemeinderatsstätigkeit sagen. Nun wolle er nicht mehr für eine neue Amtszeit kandidieren – das sei zu respektieren.

Alfred Bläsing wurde am 19. Dezember 1933 in Essen geboren, wuchs in Dörzbach im Hohenlohischen auf und ging 1952 zur Bereitschaftspolizei. 1960 wurde er zur Landespolizei Nord-Württemberg versetzt und kam zwei Jahre später in den Rems-Murr-Kreis als Streifen dienst-Leiter beim Revier Fellbach. Später wurde Bläsing Sachbearbeiter beim Waiblinger Kreiskommissariat und Revierführer in Waiblingen. 1975 war es, als er zum Leiter der Polizeidirektion mit damals 630 Polizeibeamten berufen wurde, die 1974 aus den Kreiskommissariaten Waiblingen und Backnang entstanden war. Nach mehr als 40 Jahren in Staatsdiensten und nach 19 Jahren im Dienst der Waiblinger Polizeidirektion war Alfred Bläsing 1993 in den Ruhestand verabschiedet worden.



Opernwerkstatt voller Leidenschaft

(dav) Stolz und glücklich sei sie, bekannte die Waiblinger Opernsängerin Melanie Diener beim Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen, bevor sie den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit ihrer starken Stimme erfüllte, dass sie bei der ersten „Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen“ mitwirken könne. Die weltweit gefeierte Sopranistin, 1967 in der Nähe von Hamburg geboren, und der aus Indiana in den USA stammende Bariton Thomas Hampson, 1955 geboren, einer der bedeutendsten Opernsänger dieser Zeit, laden die besten Nachwuchstalente zu dieser Opernwerkstatt von 23. bis 28. September nach Waiblingen ein – eines der Highlights des Remstal Gartenschau 2019-Programms im Veranstaltungsbereich der Stadt. Die Teilnehmer werden während ihres Aufenthalts auch ausschwärmen und auf Plätzen und im Grünen der Stadt singen.

Das große Abschlusskonzert am Samstag, 28. September, um 20 Uhr im Bürgerzentrum wird gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Stardirigent Dan Ettinger gestaltet. Sie sei der Stadt Waiblingen dankbar für die Opernwerkstatt, unterstrich Diener, Botschafterin der Gartenschau; und sie erhoffe sich eine Opernwerkstatt voll Leidenschaft und lodrender Flamme.

Eine Kostprobe ihres beeindruckenden Könnens gab die Operndiva mit Couplets aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß Sohn sowie mit „Scena e romanza“ aus Giacomo Puccinis Oper „Le Villi“. Mitreißend auch Lied und Csárdás aus der „Zigeunerliebe“ von Franz Lehár. Kräftiger Applaus und Bravo-Rufe waren der Sopranistin am Ende sicher.

Unser Bild zeigt sie gemeinsam mit der Pianistin Barbara Böttinger am Flügel. Foto: David



Hände hoch für mehr Wohnungen, bessere Mobilität und sichere Arbeitsplätze!

Gemeinsam geht's ins Neue Jahr

Fortsetzung von Seite 1

Schlagzeilen aus dem Jahr 2018

Weitere Schlagzeilen erwähnte der Oberbürgermeister: den Glücksfall, dass mit der Entwicklung des Hess-Areals durch die Daimler-AG begonnen werden könne und dass dadurch etwa 260 Arbeitsplätze entstünden – „keine Selbstverständlichkeit angesichts der Veränderungen in der Automobilbranche“. Gut in diesem Zusammenhang auch die vom Hess-Areal ausgehenden Impulse: eine geplante Wasserstofftankstelle und Mobilitätskonzepte, die helfen, die Verkehrsbelastung durch die Neuaufstellungen zu reduzieren – Mosaiksteine eines großen Ganzen, das auch Vorbild für andere werden kann.

Die Mobilität sicherzustellen, sei ohnehin eine der größten Herausforderungen unserer Zeit: „Jeder will sie, jeder braucht sie, aber keiner will sie vor seiner Haustür, keiner will sich von ihr belästigt fühlen und keiner will auf sie verzichten. Das wird man nicht alles unter einen Hut bringen können!“, warnte er. Dass die Reichweite der Elektromobile mittlerweile für tägliche Besorgungen oder den Weg zur Arbeit kein Problem mehr sei, habe sich herumgesprochen, dennoch blieben Fragen offen. „Aber jeder Weg beginnt auch bei neuen Technologien mit dem ersten Schritt“. Immerhin: wer in Waiblingen elektrisch unterwegs ist, findet im ganzen Stadtgebiet Ladesäulen und kann umsonst am Straßenrand parken – und der Strom ist auch noch kostenlos. Waiblingen setze aber auch auf andere Technologien, das zeige derzeit ein neues Fahrzeug des Betriebshofs, das mit Wasserstoff angetrieben werde.

Kein Kampf gegen Windmühlen

Regenerative Energien vor Ort – ein Thema, bei dem er sich vor allem im Bereich Windenergie mehr Begeisterung erhofft habe, räumte Hesky ein. 2022 werde in Deutschland das letzte Kernkraftwerk abgeschaltet, so dass die Energiewende eine Herausforderung bleibe. Die Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart habe zur Kenntnis nehmen müssen, dass einige Windvorranggebiete im Landkreis, darunter auch das Waiblinger auf der Buocher Höhe, nicht möglich seien. „Das war keine Entscheidung von Waiblingen oder von mir, weder als OB noch als Regionalrat, sondern die Flugsicherung hat derzeit etwas dagegen, und der Landkreis ändert die Landschaftsschutzgebietsverordnung nicht“. Es ergebe keinen Sinn, gegen Windmühlen zu kämpfen, sagte der Oberbürgermeister; es ergebe aber auch keinen Sinn, für Windmühlen zu kämpfen, wenn es derzeit keine Aussicht auf Erfolg hat. Daher lassen Sie mich das Kapitel vorerst mit dem abgewandelten Zitat schließen: „Regionalpläne kommen und gehen, der Strombedarf und der Wind bleiben bestehen“. – Raunen und hörbares Schmunzeln im Saal.

Was die wirtschaftliche Lage der Stadt angehe, so könne man sehr zufrieden sein, die Einnahmen entwickelten sich gut. Waiblingen sei mit Abstand die steuerstärkste Große Kreisstadt im Rems-Murr-Kreis. Dennoch warnte Hesky davor, „die Spendierhosen anzuziehen“, denn angesichts der stetig weiterwachsenden Stadt brauche man die Finanzmittel, um die entsprechende Infrastruktur schaffen und erhalten zu können: Sporthallen, Seniorenzentren, Einrichtungen für Ganztagsbetreuungen und Kindergärten prägen außer Sanierungstätigkeiten die Bautätigkeit in der Stadt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf genieße nun einmal hohe Priorität, „ein Pfund unserer

Stadt“. Dabei sei die Kinderbetreuung in Waiblingen für alle bezahlbar.

In anderen Bereichen wie beim Thema „feldende Gewerbegebiete“ sei der Knopf zum Drannmachen noch nicht in Sicht, leider, denn sie seien dringend notwendig für Ansässige wie für Neuansiedlungen, denn Produktion, Dienstleistung und Gewerbe gebe es weiterhin. Ganz real. Waiblingens Betriebe machten die Stadt zu einem wichtigen Wirtschaftsstandort in der Region. „Wir werden auch weiterhin alles daran setzen, um den Unternehmen gute Rahmenbedingungen zu bieten. Nicht alles liegt in unserer Hand allein. Die Verkehrsanbindung an das überörtliche Netz fehlt noch immer und kann nur geschaffen werden, wenn Land und Bund es wollen“. Denjenigen, die nun meinen, eine solche Straße ziehe nur mehr Verkehr an, sei zu bedenken gegeben, dass Waiblingen vermutlich in Kürze deutlich mehr Verkehr auf den Straßen habe, ohne dass wir dies wollten oder etwas dagegen tun könnten. „Die Fahrverbote in Stuttgart und anderenorts werden dazu führen, dass sich Schleich- und Ausweichverkehre bei uns ihren Weg suchen. Das unterscheidet Waiblingen von anderen Kommunen: wir haben keine Fahrverbotszonen“.

Und die IBA?

Eine Positionsbestimmung sei auch angeagt, wenn es darum gehe, mit welchen Projekten sich Waiblingen bei der IBA, der Internationalen Bauausstellung 2027, präsentieren wolle, führte Hesky seine Gedanken weiter. „Wir sind einerseits urban und andererseits übersichtlich zugleich. Wir sind keine anonyme Stadtgesellschaft, sondern unsere Bürgerschaft ist lebendig und spürbar, sie bildet ein Miteinander, das es braucht, um gemeinsam zu handeln“. Waiblingen neu zu erfinden, werde nicht nötig sein, denn dazu sei es viel zu erfolgreich und dynamisch. Was wir brauchten, seien Antworten auf diese Fragen: wie wir mit begrenzten Flächenressourcen umgehen, wie wir mehr Wohnraum bieten können, wie Mobilität gelingen kann und wie Menschen mit großem und kleinem Geldbeutel gemeinsam leben können – und Bewegungen haben, die das Leben lebenswert machen. All das sind IBA-Themen.

2019 Gartenschau-Jahr

Das Jahr 2019 wird durch die Gartenschau geprägt sein, die von 10. Mai bis 20. Oktober viel bietet – in Waiblingen eintrittsfrei. „Zäune sind nicht der Spirit, der Geist von Waiblingen!“. Vielmehr lebe die Gartenschau von den Menschen, die sich einbrächten und immer wieder von ihrer Stadt fasziniert seien. „Für mich ist das immer wieder Antrieb und tiefe innere Motivation, mich für die Stadt einzusetzen und sie weiter zu entwickeln, gemeinsam mit der Bürgerschaft, den Unternehmen und dem Gemeinderat“. – Man werde auch weiterhin für seine Sache einstehen und für sie werben müssen. Dabei nur nach Mehrheiten und der nächsten Wahl zu schielen, helfe nicht weiter, zeigte sich Andreas Hesky überzeugt. „Lassen Sie uns offen miteinander umgehen, die Themen ansprechen, Lösungsmöglichkeiten suchen und dann diejenigen den Menschen vermitteln, die machbar sind und unsere Stadt voranbringen. Das war schon bisher ein guter Weg und soll auch weiterhin unsere gute Basis für alle anstehenden Entscheidungen und Vorhaben sein!“.

Rede im Netz

Im vollständigen Wortlaut ist die OB-Rede hier zu finden: www.waiblingen.de.



Ein „Glückspfennig“ zur Begrüßung – überreicht von Schornsteinfegermeister Denis Löw.



Gut gefüllte Wandelgänge im Bürgerzentrum, zu Gast auch: Ehrenbürger Dr. Ulrich Gauss.

08.02.2019
BEWERBUNGSFRIST

14.03.2019
KANDIDATENVORSTELLUNG

18.-22.03.2019
WAHLTAGE

22.03.2019
WAHLPARTY
mit Ergebnisverkündung

DEINE MEINUNG
DEINE STIMME
deine STADT

**JUGEND
GEMEINDERATS
WAHL 2019**
Waiblingen

WWW.WAIBLINGEN.DE /  JUGENDGEMEINDERAT WAIBLINGEN

Unser Kind kommt in die Schule!

Sich informieren und beraten lassen

Mit einem Infotag am Samstag, 2. Februar 2019, bereitet der städtische Fachbereich Bildung und Erziehung Eltern auf den Schuleintritt ihrer Kinder vor. Von 9.30 Uhr bis 13 Uhr können die Erziehungsberechtigten sich in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devizesstraße 9, informieren; Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Teilnehmer um 10 Uhr.

Das Angebot ist für Eltern von Kindern vom vierten Lebensjahr an konzipiert, in Gesprächsrunden werden verschiedene Themen behandelt: die Bedeutung des Schulreifetests (ESU) wird beispielsweise erläutert; auf Fördermöglichkeiten und Sprachförderung in Kita und

Schule wird ebenso eingegangen wie auf die Kommunale Ganztagsbetreuung, die Schulformen „Gemeinschaftsschule“, „Ganztageschule“, „Förder-“ oder „Sprachheilschule“, den Einsatz von Elternbegleiterinnen und die Kooperationslehrerinnen und -Lehrer. Die Expertinnen und Experten beantworten bei dieser Gelegenheit individuelle Fragen, auch mit Hilfe eines Dolmetschers. Denn die Devise lautet: „Wir sprechen Ihre Sprache“. Damit die erforderlichen Übersetzer zur Verfügung stehen, sollten die Eltern sich anmelden, idealerweise über die Kindertagesstätte oder per E-Mail bei ute.hellebronth@waiblingen.de. Auch die Anzahl der Teilnehmer – Erwachsene und Kinder – sollte genannt werden.

Bei einem kleinen Imbiss können sich die Gäste stärken, auch eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Stadt Waiblingen

„Unser Kind kommt in die Schule!“

Infotag für alle Eltern mit Kindern ab dem 4. Lebensjahr

Zeit für Ihre Fragen!

Ort: Ludwig-Schlaich Akademie
Devizesstraße 9
71332 Waiblingen

Termin:
Samstag, 2. Februar 2019
09:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

Kino & Co. fürs Miteinander

Stadtseniorenrat

Wählen und gewählt werden

Im Frühjahr 2019 wird das Gremium des Stadtseniorenrats neu gewählt; die zwölf Rätinnen und Räte haben ihr Amt für vier Jahre inne und müssen zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 60 Jahre alt sein. Im ehrenamtlichen Gremium können die Mitglieder Ideen einbringen, an Sitzungen teilnehmen und in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv werden. Die Bewerbungsfrist endet am 16. Januar. Informationen und Unterlagen für die Kandidatur hält Seniorenreferent Holger Skörries, Tel. 5001-2340, E-Mail: holger.skories@waiblingen.de, parat. Auch die amtierenden Räte geben Auskunft.

- Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 17. Januar.
- Neustadt, im Rathaus: am 7. Februar. Weitere Sprechstunden
- Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 21. Januar.
- Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Sallierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 30. Januar.
- Im „Forum Süd/Stadtteilmanagement“, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr beraten. Anmeldung unter Tel. 5001-2699.

Neu im Programm: der Film für 50plus

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine neue Kooperation mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, bei der einmal im Monat dienstagnachmittags ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr, von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Das Programm: 12. Februar: „Die Verführten“; 12. März: „Deine Juliet“; 9. April: „Das Leuchten der Erinnerung“; 14. Mai: „Der Vorname“; 11. Juni: „Book Club – Das Beste kommt noch“. Informationen unter www.traumpalast.de oder über die Seite des Seniorenrats.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat

Aktives und passives Wahlrecht!

Die Waiblinger Jugend im Alter von 14 bis 19 Jahren kann von Montag, 18., bis Freitag, 22. März 2019, das Gremium wählen, das sie vertritt: den Jugendgemeinderat, der für zwei Jahre die Belange der jungen Menschen in der Stadt wahrnimmt. Dieselbe Altersgruppe darf auch vom passiven Wahlrecht Gebrauch machen, also kandidieren und sich wählen lassen. Neu ist, dass auch die 18- und 19-jährigen noch mit von der Partie sein dürfen. Für all jene, die sich zur Wahl stellen, gilt: die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 8. Februar; die Kandidaten stellen sich am Donnerstag, 14. März, um 18:30

Uhr im Schlosskeller (unter dem Rathaus) vor. Die Wahlparty, bei der das Ergebnis mitgeteilt wird, ist am Freitag, 22. März, um 19 Uhr im Jugendzentrum „Villa Roller“ am Alten Postplatz 16. Insgesamt sind 3380 junge Leute wahlberechtigt und wählbar. Wer Freude daran hat, sich auf lokaler Ebene für Kultur, Verkehr oder Umwelt einzusetzen und zum Gremium gehört, repräsentiert dieses auch gegenüber dem Gemeinderat der Stadt. Der Jugendgemeinderat existiert in Waiblingen seit 1994, es wird im kommenden Jahr die Wahl zum 13. Jugendgemeinderat sein.

CMT Stuttgart: Waiblingen zeigt sich von seiner Gartenschau-Seite

Remstal Gartenschau 2019 in 16 Städten und Gemeinden – von 12. bis 20. Januar auf der Messe

Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden veranstaltet wird. Von 10. Mai bis 20. Oktober 2019 verwandelt sich das Remstal in einen unendlichen Garten von 80 Kilometern Länge. Von 12. bis 20. Januar ist die Remstal Gartenschau auf der CMT, der Messe für Caravan, Motor und Touristik, präsent; der „Messtag“ Waiblingens ist Sonntag, 13. Januar.

Die Wanderwegekonzeption beschert dem Remstal fast 60 neue Wanderwege, davon sind sechs vom Deutschen Wanderverband zertifiziert. Der TalauKunst-Weg in Waiblingen darf sich in den Reigen der zertifizierten Wanderwege im Remstal als Komfortweg einreihen und ist für Familien und Kunstinteressierte ein Anziehungspunkt. Am ersten Messtag, 12. Januar 2019, verleiht der Deutsche Wanderverband auf der Bühne in Halle 10 die Zertifikate offiziell an die Kommunen, auch an Waiblingen. Der

Rundweg in der Talau und der Altstadt Waiblingens ist gesäumt von Kunstwerken international bekannter Künstler und auch mit Kinderwagen oder Rollator gut zu erkunden.

Die Befahrbarkeit der Rems ist durch den Bau von Umtragestellen an den Wehren zwischen Weinstadt und Waiblingen nun komfortabel möglich. Von Juni 2019 an werden geführte Touren von mehreren Kanuanbietern buchbar sein.

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert zur Remstal Gartenschau die Ausstellung „Aufgeblüht und abgeleitet: Blumen in der Fotografie“ im Sommer und widmet sich Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie.

Sechs Themenflyer fassen die Angebote für Besucher und Bewohner des Remstals zusammen: „Kunst & Kultur“, „Natur“, „Wandern“, „Radfahren“, „Altstadt & Gebäude“ und „Aktiv in Waiblingen“ lauten die Titel der druckfrischen Prospekte, die die Mitarbeiterinnen der Wirtschaft-, Marketing- und Tourismus-GmbH auf dem Messestand bereithalten. Auch sind die Flyer in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, erhältlich im Internet außerdem unter www.waiblingen.de/prospekte.

An allen Tagen informieren fachkundige Kolleginnen der WTM über die Attraktionen der Stadt Waiblingen, zahlreiches Informationsmaterial inklusive. Der aktuelle Ausstellungsprospekt der Galerie Stihl Waiblingen, einige Klassiker aus dem touristischen Waiblinger Prospektangebot und der aktuelle Prospekt zu „Waiblingen erfrischt 2019“ ergänzen die Informationsmaterialien.

Auf ein „Selfie“ auf die Erleninsel oder zur Galerie Stihl Waiblingen!

„Unendlich nah“, so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindestens eine davon hat. „Unendlich nah“ für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erleninsel (Wiese zwischen den Brücken Bädertörle und Biergarten Schwänen) mit dem Beinsteinerturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt. Und Nummer 2: sie befindet sich in der Neustädter Straße g'rad gegenüber der Galerie Stihl Waib-

lingen, die in ihrer modernen Architektur direkt an der Rems einen prachtvollen Hintergrund abgibt.

Unendlicher Garten

Das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist auch im Internet anzuschauen. Der knapp fünf Minuten lange Clip, stellt alle 16 beteiligten Kommunen und ihre Schokoladenseiten sowie das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang eines Flusses vor. Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel“, dem Apothekergarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand-up-Paddler machen Lust auf eine Remspartie, darüber die Brücke zwischen Erlen- und Schwäneninsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt. Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: www.waiblingen.de.

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal: unter #remstalgartenschau2019 können neue Impressionen eingesandt werden.

Die 16 Städte und Gemeinden

Essingen, Gemeinde Böbingen an der Rems, Gemeinde Mögglingen, Stadt Schwäbisch Gmünd, Stadt Lorch, Gemeinde Plüderhausen, Gemeinde Urbach, Stadt Schorndorf, Gemeinde Winterbach, Stadt Weinstadt, Gemeinde Remshalden, Gemeinde Korb, Gemeinde Kerzen im Remstal, Stadt Waiblingen, Stadt Fellbach, Stadt Remseck am Neckar.

Remstal-Route mit von der Partie

Auch der Tourismusverein Remstal-Route ist ebenfalls wieder unter dem Dach der Region Stuttgart in Halle 6, Stand 6E50 zu finden. Der Messestand steht ganz im Zeichen der beiden Großveranstaltungen, die in diesem Jahr zahlreiche Besucher ins Remstal locken werden: die Remstal Gartenschau 2019 und die Heimattage Baden-Württemberg in Winnenden.

Direkt verbunden!

Live-Chat mit dem Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich. In allen anderen Fällen wird der entsprechende Mitarbeiter einen Terminvorschlag für eine persönliche Vorsprache unterbreiten.

Neue Gebührenmarken

Für das Jahr 2019

In den Gebührenmarken-Verkaufsstellen im Kreis können derzeit die Gebührenmarken für das Jahr 2019 gekauft werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einer Online-Bestellung. Den entsprechenden Link zum Anbieter findet man auf der Internetseite der Abfallwirtschaft Rems-Murr (www.awrm.de) unter der Rubrik Service. Zusätzliche Gebühren fallen beim Online-Kauf nicht an. Spätestens am 28. Januar müssen die Gebührenmarken dann auf den Tonnendeckeln der Rest- und Biomülltonnen kleben. Nur so können die Müllwerker erkennen, ob die entsprechenden Leerungsgebühren bezahlt wurden.

Beim Kauf der Gebührenmarke sollte man drauf achten, dass die passende Tonnengröße angegeben ist. Klebt die falsche Marke auf der Tonne wird diese, so wie Tonnen ohne Marke, nicht geleert. Die Tonnengröße ist an der achtstelligen Registrierungsnummer des Abfallbehälters erkennbar. Diese ist in den Tonnendeckel eingepreßt. Die ersten zwei bzw. drei Ziffern stehen für das Tonnenvolumen. Neben der Tonnengröße sollte auch der Leerungsrhythmus passend gewählt werden. Diejenigen, die nur sehr wenig Rest- oder Bioabfall zum Entsorgen haben, können sich einer Tonnengemeinschaft anschließen. Solche Gemeinschaften sind aber nur mit Nachbarn möglich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gebührenveranlagung sind unter Telefon 07151 501-9580 erreichbar. E-Mails können an gebuehren@awrm.de geschickt werden.

Termine beachten

Christbäume werden abgeholt

Abgeschmückte Christbäume werden abgeholt. Bis spätestens 6 Uhr sollten sie am Abfuhrtag am Straßenrand bereitstehen. Folgende Termine sind für die Bezirke in der Gesamtstadt vorgesehen:

- Bittenfeld und Neustadt am Donnerstag, 10. Januar;
- Waiblingen-Nord (Bezirk 2 + 3) am Samstag, 12. Januar;
- Beinstein und Hohenacker am Mittwoch, 16. Januar;
- Hegnach am Donnerstag, 17. Januar.

Zweige und grob zerkleinerte Bäume ohne Schmuck und sonstige Fremdstoffe müssen mit Naturfaserschnur gebündelt werden. Die AWRM rät, Gestecke und kleinere Zweige in die Biotonne zu stecken. Gefüllte Plastiksäcke werden bei der Abfuhr nicht mitgenommen und auch nicht geleert; ebenso werden noch geschmückte Bäume stehen gelassen.

Zusätzliche Kosten fallen für die Christbaumabfuhr nicht an. Wer den Termin verpasst hat oder seinen Christbaum traditionsgemäß bis Anfang Februar stehenlassen will, kann den Baum kostenlos bei den von der AWRM eingerichteten Häckselplätzen oder an den Grüngutsammelstellen der Deponien abgeben.

Fragen? Die Abfallberatung steht unter Telefon 07151 501-9535 zur Verfügung.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Mit Neuigkeiten ist Waiblingen 2019 bei der CMT unter dem Dach dieser interkommunalen Gartenschau anzutreffen. Am Stand der Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH in Halle 6, Stand E50, präsentiert sich Waiblingen neun Messtage lang. Auch „Remsi“, die flotte Maskottchen-Biene, ist vor Ort und bittet zur Teilnahme am Gartenschau-Quiz, das eine „Reise durchs Remstal“ verspricht. In der Fotobox können die Gäste sich mit der munteren Biene ablichten lassen. Am Genuss-Counter kann man sich bei „Rot von hier“ und „Erfrischend von hier“ göttlich tun. Auch die RemstalCard, die Vorteilskarte für die gesamte Veranstaltungsdauer, ist zum Preis von 40 Euro am Stand erhältlich; dazu bekommt jeder Käufer einen Bienen-Holzrohling, wie er seit Monaten bunt gestaltet auch entlang der Straßen vielfach zu sehen ist.



Reiseführer im i-Punkt zu bekommen!

Der Marco-Polo-Reiseführer „Remstal“, der extra zur Remstal Gartenschau 2019 aufgelegt wurde, ist da. Diejenigen, die eine Gartenschau-Dauerkarte gekauft haben, erhalten den Reiseführer gegen Vorlage ihres Gutscheins in der Touristinformation in der Scheuergasse 4 zu folgenden Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 18 Uhr; samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Foto: Seyfarth

Die Projekte

Die Besucher der CMT erwarten viele Informationen zu den neuen Projekten, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind:

- Das Architekturprojekt „16 Stationen“ namhafter Architekturbüros bringt jeder Kommune eine Landmarke in Weiß. In Waiblingen wird das „Weiße Haus“ auf dem Kegelplatz, der nördlichen Spitze der Schwäneninsel, zu erleben sein.

Heizung hat Hochsaison

Energieagentur gibt Tipps

„Für die Heizung ist jetzt Hochsaison“, sagt Michael Schaaf, Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Rems-Murr. Damit das Zuhause nicht nur behaglich warm wird, sondern die Heizung auch sparsam läuft, gibt der Energieexperte drei Tipps:

1. Die Heizung sollte auf den tatsächlichen Wärmebedarf des Haushalts eingestellt sein; die programmierten Ein- und Ausschaltzeiten sollten daraufhin geprüft werden. Überprüft werden sollte auch, ob die Raumtemperatur nachts auf 17 Grad Celsius absinkt. Denn eine Senkung der Raumtemperatur um nur ein Grad Celsius bedeutet einen um sechs Prozent geringeren Heizenergieverbrauch.

2. Rohrleitungen, Ventilarmaturen und Kesselanschlüsse sollten im kühlen Keller warm „angezogen“ werden: ein Meter gedämmte oder besser gedämmte Rohrleitung spart 10 bis 20 Euro pro Jahr. Mit einer Nachdämmung lassen sich schnell 100 bis 200 Euro im Jahr sparen. „Wenn der Heizraum im Haus der wärmste Raum ist, besteht immer auch Einsparpotenzial“, sagt der Energieberater.

3. Wenn nicht alle Heizkörper gleichmäßig warm werden oder anfangen zu gluckern, erhöht sich der Heizenergieverbrauch. Dann ist zu viel Luft im Heizsystem. Heizkörper sollten regelmäßig entlüftet werden. Das lässt ganz einfach selbst machen: die Umwälzpumpe der Heizanlage wird abgestellt und die Heizung am Thermostat auf die höchste Stufe gestellt. Nach 30 bis 60 Minuten ein Auffanggefäß unter das Entlüftungsventil stellen und das Ventil mit einem Vierkantschlüssel oder einem Flachschraubendreher öffnen. Dann kann Luft entweichen. Sobald Wasser austritt, kann das Entlüftungsventil geschlossen werden. Anschließend muss der Wasserdruck der Heizungsanlage kontrolliert werden. Dieser sollte etwa 1,5 bar betragen oder bis zu diesem Wert erhöht werden. Dann die Umwälzpumpe wieder in Betrieb nehmen.

Weitere Fragen zum effizienten Heizen beantworten die Energieberater in einem persönlichen Gespräch. Die Energieagentur Rems-Murr lädt jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag zu einer kostenlosen Beratung in Waiblingen ein. Die Beratungen sind von 17 Uhr bis 19 Uhr direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11, Gewerbegebiet Eisental. Vorab sollte ein Termin mit der Energieagentur Rems-Murr, Telefon 07151 975173-0, E-Mail info@ea-rm.de, vereinbart werden.

Der Heiz-Check und die anderen Energiechecks der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr können immer zusätzlich zu den stationären Erstberatungen als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden.

Richtig heizen mit Holz

Landesanstalt für Umwelt

Das Heizen mit Holz, auch in zentral befeuerten Anlagen, gilt als klimafreundliche Alternative unter den fossilen Brennstoffen. Dass der ökologische Vorteil des Brennstoffs tatsächlich greift, muss einiges beachtet werden – von der Wahl der Heizanlage bis zur Lagedauer des Holzes. Wer einen Ofen neu anschafft, sollte vorab den Rat des Schornsteinfegers oder des Fachhändlers einholen. Aufschluss über alles, was in diesem Zusammenhang von Bedeutung ist, geben auch die Veröffentlichungen der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg: „Heizen mit Holz: Was Sie beim Kauf und Einsatz von Kamin- und Einzelöfen wissen sollten“ und „Heizen mit Holz: Was Sie beim Kauf und dem Betrieb von Kesselanlagen wissen sollten“.

Die Broschüren sind bei der Abteilung Umwelt der Stadt, Telefon 07151 5001-3261, im Marktdreieck sowie in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Sprache ausprobieren

Frauensprachcafé im KARO

Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern wollen, haben dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Frauensprachcafé die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die Sprache zu üben und anzuwenden. Die Termine: im Januar am 15., 22. und 29. Die Teilnehmerinnen können miteinander lernen. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Veranstaltungsort ist das KARO Familienzentrum am Alten Postplatz 17, 2. Stock, Raum 2.21 (Frau-Zentrum, Zutritt nur für Frauen). Die Teilnahme ist gebührenfrei und ohne Anmeldung möglich; Einstieg jederzeit. Ansprechpartnerin: Teresa Santamaria, Telefon 0173 3263594, E-Mail: teresa.waiblingen@yahoo.de.



Mädchen bringen Rathaus den Segen

(red) Josephine, Charlotte, Meret und Clara bildeten die Gruppe der Sternsinger, die zu Beginn des neuen Jahres, am Donnerstag, 3. Januar 2019, dem Rathaus den Segen „20°C+M+B19“ – „Christus segne dieses Haus“ – brachten. Die drei Älteren hatten schon Routine in ihrem Auftritt, die Jüngste mit neun Jahren war zwar zum ersten Mal dabei, durch ihre älteren Schwestern wirkte sie jedoch wie ein Profi. Sie sangen und rezitierten Lieder und Verse und begeisterten die Zuhörer mit ihrem Dreikönigssingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte ihnen für ihr Kommen und sagte, dass es nicht selbstverständlich sei, die Weihnachtsferien auf diese Weise zu verbringen und sich auf den Weg zu machen, um für Menschen in Not zu sammeln. Verbunden mit dem Spenden des Segens – wer in den nächsten Tagen möglicherweise etwas im Rathaus zu erledigen hat, fin-

det den Segen über dem Ein- und Ausgang –, ist auch die jährliche Spendensammlung, die 2019 unter dem Motto „Wir gehören zusammen“ steht. Die Gruppe, begleitet von Ulrich Kühner, beeindruckte auch die Besucher des Bürgerbüros, die dem nicht alltäglichen Vortrag lauschten und danach gern eine Spende in die Schatulle gaben. An ihren Einsatztagen – bis zum 6. Januar waren es noch zwei – hatte die Gruppe der Sternsinger bis zu 25 Stationen zu absolvieren.

Im Blickfeld steht in diesem Jahr vor allem das Land Peru, doch die Spenden gehen in die ganze Welt. In den ärmeren Ländern bleiben vor allem Kinder mit einer Behinderung auf der Strecke. Auch sie sollen Anschluss finden, integriert werden und einen Zugang zu Bildung haben. Finanziell geförderte Projekte sollen Anstoß dazu geben. Foto: Redmann

Mikrozensus befasst sich mit Fragen zur Krankenversicherung

Interviewer befragen etwa 51 000 Haushalte in Baden-Württemberg

In mehr als 900 Kommunen werden das ganze laufende Jahr über etwa 51 000 Haushalte in Baden-Württemberg von Interviewern des Statistischen Landesamtes für den Mikrozensus 2019 befragt.

Außer dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung werden 2019 Fragen zur Krankenversicherung erhoben. Die Ergebnisse sind für die Planung in Politik und Verwaltung von großer Bedeutung.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das gesamte Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche in Baden-Württemberg befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile

gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf. Die Erhebungsbeauftragten erfassen die Antworten mit einem Laptop. Sie weisen sich mit einem Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes aus. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person gegeben werden. Die Befragung mit Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunft. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet. Weitere Informationen: www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.



Integrationsrat spendet dem Tafelladen

Der Tafelladen ist von den Mitgliedern des Integrationsrats mit einer Spende bedacht worden. Der Betrag in Höhe eines Sitzungsgeldes wurde für den Einkauf von Trockenlebensmitteln an der Weihnachtsfeier des Gremiums eingesammelt. Im Vorfeld wurde mit Petra Off, der Leiterin des Tafelladens, abgeklärt, was besonders benötigt werde. Der Weihnachtseinkauf bestand demnach aus Couscous, Reis, Nudeln, To-

matenmark, Kichererbsen, Bohnen, Datteln und Tee. Dies alles wurde Mitte Dezember vor dem Tafelladen mit den besten Wünschen vom Integrationsrat übergeben. Petra Off zeigte sich sehr erfreut und dankte im Namen der Kundschaft, der diese Lebensmittel zugute gekommen sind. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Petra Off, und die Helfer Marcel Dobler und Wolfgang Zimmermann. Foto: Maris



Der Kinderwunschstern hat's möglich gemacht: der Nikolaus überreichte noch vor Weihnachten auch jedem Kind in der Anschlussunterbringung Marienheim ein Geschenk. Foto: Werner

Leuchtende Kinderaugen

Weihnachtsfest in der Anschlussunterbringung

Der ehemalige Speisesaal im Marienheim war gefüllt von Menschen: etwa 100 Kinder vom Baby bis zum Teenager und deren Eltern waren voller Vorfreude gekommen. Der Nikolaus überreichte jedem Kind ein Geschenk, das durch den Kinderwunschstern der „Christoph Sonntag Stipftung“ möglich gemacht worden war.

Nach dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“, das mit den Kindern einstudiert und von Saxofon und Querflöte begleitet wurde, kam der Nikolaus. Er erzählte den Mädchen und Buben eine Geschichte; der Mann in dem roten Mantel hatte ein paar gute Ratschläge mitgebracht: „Weniger streiten, immer brav sein, die Hausaufgaben machen und aufräumen.“

Auf dem Tisch warteten 100 von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern gespendete Gaben,

die liebevoll verpackt und mit einem persönlichen Gruß versehen worden waren, auf die Sprösslinge. Ganz unterschiedliche Wünsche waren auf den Karten des Wunschsterns vermerkt worden: Lego, Puppen, Autos waren hoch im Kurs; aber auch Gutscheine, um ein paar warme Winterstiefel oder Winterkleidung kaufen zu können.

Organisiert wurde die Weihnachtsfeier federführend von Martina Werner und Wilfried Keller vom Verein „Axa von Herz zu Herz“, die gemeinsam mit den jungen Bewohnern der Waiblinger Anschlussunterbringungen die Karten ausgefüllt und teilweise auch die Geschenke besorgt hatten. Bei der Kinderwunschstern-Aktion, die in diesem Jahr schon zum sechsten Mal Präsente unter den Christbaum zauberte, wurde insgesamt 380 Kindern, nicht nur aus den Flüchtlingsunterkünften, sondern auch aus anderen sozial benachteiligten Familien, ein Weihnachtswunsch erfüllt.



Engagiert die Silvesterreste beseitigt

Am Neujahrsmorgen, Dienstag, 1. Januar 2019, griff die „Ahmadiyya Muslim“-Jugendorganisation zu Besen und Schaufel und beseitigte die Überreste der Silvesternacht. Sie beteiligte sich damit an dem bundesweiten Neujahrs-Putz. Inzwischen gibt es die Aktion, mit der Jugendlichen ein Zeichen für bürgerschaftliches Engagement setzen wollen und ihre Verbundenheit

zu ihrem Heimatort ausdrücken, seit 20 Jahren. Etwa 85 junge Menschen schwärmten in drei Gruppen aus; eine davon konzentrierte sich auf Waiblingen. Etwa drei Stunden waren sie unterwegs: geputzt wurde auf dem Marktplatz sowie am Bahnhof und Umgebung. Dabei kamen 50 Säcke Müll zusammen.

Foto: Ahmadiyya-Gemeinde

Auf privatem Grund abstellen

Mülltonnen „reinholen“

Mülltonnen dürfen nicht dauerhaft auf der Straße stehen. Gelegentlich werden an die Stadtverwaltung Beschwerden herangetragen, dass in der Altstadt Mülltonnen im öffentlichen Verkehrsraum abgestellt werden und so das Bild einer attraktiven Stadt beeinträchtigen. Grundsätzlich handelt es sich beim Hinausstellen der Mülltonnen um eine Sondernutzung von öffentlichem Verkehrsraum und ist ohne besondere Erlaubnis nur am Abfuhrtag gestattet. Sobald die Tonnen geleert wurden, sind diese wieder auf dem privaten Grund und Boden abzustellen, wie unser Bild zeigt. Diese Regelung gilt selbstverständlich für die gesamte Stadt mit allen Ortschaften. Sollten Mülltonnen ständig im öffentlichen Verkehrsraum stehen, müssen die Besitzer damit rechnen, dass diese mit einer Aufforderung zum Entfernen versehen werden.

Wenn die Mülltonnen nicht oder nicht alle auf dem eigenen Grundstück abgestellt werden können, sollte mit dem Fachbereich Bürgerdienste unter Telefon 07151 5001-2528 Kontakt aufgenommen werden, damit nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden kann.

Meister im Tischtennis

TTV Hegnach auf Landesebene

Der Hegnach Tischtennisverein wird die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Januar 2019, in Waiblingen-Hohenacker ausrichten. Im Jahr 2021 begehrt der Tischtennisclub Hegnach sein 20-jähriges Bestehen; zuvor, im Jahr 2020, kann der Verein auf 60 Jahre aktives Tischtennis zurückblicken. Der TTC Hegnach hatte sich gleichwohl im Juni 2018 dazu entschlossen, diese Jubiläen mit einer Veranstaltung auf baden-württembergischer Ebene einzuleiten.

Die Zusage vom Tischtennisverband kam überraschend schnell und so freut sich der Club um so mehr. Die Tischtennis-Elite tritt am 19. Januar um 10 Uhr zum Qualifikationsturnier an; am 20. Januar starten um 9 Uhr die Endrunden der Baden-Württembergischen Meisterschaften der Damen und Herren im Einzel. Die Finals sind um 16 Uhr geplant.

Eintritt frei

An beiden Tagen wird die Gemeindehalle Hohenacker von den Mitgliedern des TTC Hegnach bewirtet. Der Eintritt ist frei.

KUNST UND KULTUR



**Peter
Bühr
&
his
Flat Foot
Stompers**

**Ein Haus und die
Geschichte erobern**

Haus der Stadtgeschichte

Vom Handwerk, vom guten Ton, von damals bis heute – das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erleichtern“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten - Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“.

Aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal zeigt die Schau auch die Veränderungen des Galerieplatzes in den zurückliegenden 100 Jahren. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Vortrag bei den Schlaglichtern

„Von der Grablege in die Ausstellung: die Grabkammer der Kaiserin Gisela“ ist der Titel des Vortrags in der Reihe „Schlaglichter“ am Donnerstag, 10. Januar, um 19 Uhr in der Bohlenstube im Haus der Stadtgeschichte. Dessen Leiterin, Tanja Wolf, gibt Einblick in das Thema: im Jahr 1900 fand man bei Ausgrabungen im Dom zu Speyer mehrere königliche und kaiserliche Grablegen, darunter die der vier „Heinriche von Waiblingen“ und ihrer Vorfahren Konrad und Gisela. Aus ihren Sarkophagen wurden Grabkronen geborgen, darunter ein schmuckloser Kupferreif: die Grabkronen der Kaiserin Gisela, gestorben 1043. Auch in Waiblingen war sie schon ausgestellt, im großen Staufjahr 1977. Seit 1984 besitzt die Stadt eine Nachbildung. Sie zeigt das fortdauernde Gedächtnis an die salischen Kaiser bis heute und wird im Mittelpunkt des Vortrags stehen.

Führungen und Preise

Dauerausstellung
Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr. Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.
Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden, Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr.

Auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Mit „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ in den Frühling ‘19 starten

Ganz bestimmt wird es auch nach dem längsten Winter wieder Frühling – und dann, nämlich am Samstag, 6. April 2019, bitten „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ um 20 Uhr neuerlich zu einem geselligen Jazzabend im

Bürgerzentrum Waiblingen. Im WN-Studio erwartet die Freunde des Jazz’ ein musikalischer Leckerbissen – in gewohnter Studio-Atmosphäre. Die Jazzvirtuosin treten mit einem spannenden Programm auf die Bühne: „Classic Hits

meet Jazz Classics“. Das Publikum darf sich auf bekannte klassische Stücke – unter anderem von Schubert – in einzigartigen Bearbeitungen, gewürzt mit den größten Jazzfavoriten – freuen, auf die Musik, die auch heute noch Begeis-

terung hervorruft und die sowohl Freude und Lebenslust als auch Melancholie und Schwermut ausdrückt. Kartenpreise: 15 € / 13 €. Der Vorverkauf startet am Dienstag, 15. Januar. Tickets sind bei den bekannten Stellen zu bekommen.

Kids machen ganz schön Theater

„Junges Büze“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Das Erfolgsmodell „Junges Büze“ präsentiert die Stadt Waiblingen 2019 wieder in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen, mit dem Theater Pforzheim und im Bürgerzentrum Waiblingen.

- Singspiel „Eine kleine Zauberflöte“ mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, 6 Jahre bis Klasse 4.
- Am Dienstag, 7. Mai, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Cyrano“ von Edmond Rostand, Greet Vissers und Jo Roets, Klasse 8 bis Klasse 12.
- Am Donnerstag, 26. September, 10 Uhr bis 13 Uhr, Ghibellinensaal – „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ mit Melanie Diener und Thomas Hampson, von Klasse 3 an, nur Schulklassen.
- Am Montag, 26. November, 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Der Mondscheindrache“ nach Cornelia Funke, von 4 Jahren bis Klasse 2.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4 in Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten sind im Vorverkauf bei der Touristinformatio (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321 und an der Tageskasse erhältlich. Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist ebenso in der Touristinformatio zu haben.

Das „Junge Büze“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.



Am Dienstag, 22. Januar 2019, um 20 Uhr gastiert im Bürgerzentrum Waiblingen die Operettenbühne Wien mit dem Klassiker „Ein Walzertraum“ von Oscar Straus. Foto: Schutte

Walzer – ein Traum!

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Operette „Ein Walzertraum“ von Oscar Straus ist am Dienstag, 22. Januar 2019, um 20 Uhr im Waiblinger Bürgerzentrum zu sehen. Präsentiert wird das Musiktheater auf Einladung der Stadt Waiblingen von der Operettenbühne Wien.

kapelle besucht, stellen sich allerlei Turbulenzen ein: denn heimlich sind ihm der Fürst von Flausenthurn, dessen Vetter Graf Lothar und sogar seine Gattin Helene mit ihrer Kammerfrau gefolgt. Nachdem aus den Walzerräumen des widerspenstigen Gatten ein echter Liebestraum für beide Hauptakteure wird, steht auch dem glücklichen Happy End nichts mehr im Wege.

Dem „Walzertraum“ gebührt zweifellos ein Ehrenplatz im Schaffen von Oscar Straus. Das Werk strahlt durch den Zauber seiner Melodien und des sinnlich-verlockenden Sentiments eine besondere Stimmung aus. Gleichzeitig sorgen so reizvolle wie harmonische Wendungen und frischer, parodistischer Humor für die heitere Note.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Karten im Vorverkauf zum Beispiel in der Touristinformatio Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet (www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de).

Wie macht man aus einem ungewollt verheirateten Leutnant einen guten Ehemann? Indem man versucht herauszufinden, nach was sich dieser insgeheim sehnt. Und welcher Ort könnte in einer Straus-Operette wohl mehr Sehnsüchte wecken als das gute alte Wien mit seinen vertrauten Weisen und seinem echt unübertroffenen Charme? Diese Erfahrung macht in Oscar Straus’ großer Meisteroperette auch die junge Prinzessin Helene von Flausenthurn mit ihrem frisch angetrauten Leutnant Niki. Zieht es diesen doch mehr in die aufregende Welt der Wiener Walzerseeligkeit, als zu Reichtum und Würden eines Prinzege. Als er abends heimlich ein Lokal mit Wiener Damen-



Das Kinder- und Jugendtheater „Junges Büze“ will Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen an Kultur heranführen.

KUNST UND KULTUR

Besonderes Programm – Spannende Projekte

Kulturhaus Schwanen

Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. **Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

„Waschbrett“ mit Blues

Die Formation „Waschbrett“ präsentiert am Samstag, 12. Januar 2019, um 20 Uhr Schwanenrock mal bluesig-druckvoll, mal harmonisch-fein. Die aus dem Remstal stammende Band begeistert mit ihrem geerdeten Sound, ihrer unterhaltsamen Performance und ihrem aufschließenden Humor Hirn und Bauch der Gäste. Ihre musikalische Reise durch die schwäbische Alltags- und Seelenwelt erfolgt bruddeleg, weise, humorvoll. Aus schwäbischen Weisheitssplittern wurden bewegende Songs geschmiedet, die für beste Konzertstimmung sorgen – mit therapeutischer Kraft fürs Gemüt, ohne Rezeptpflicht.

Nachdem es im Herbst 2018 personelle Wechsel gab, feilt „Waschbrett“ intensiv an neuem Songmaterial. Mitte 2015 ins Leben gerufen, erreicht die Begeisterung immer weitere Regionen, denn die fünf „Waschbrett“-Musiker, Steffen Kaupp (Gitarre / Gesang), Reiner Äckerle (Keyboards/Gesang), Peter Zisler (Saxophon/ Querflöte), Wolfgang Ilg (Bass) und Marcus Siegel (Drums) haben in ihrem bisherigen Musikerleben schon in zahlreichen Bands gespielt und beherrschen mit großer Spielfreude das volle Bluesrock-, Rock- und Funk-Brett. An diesem Abend erstmals mit neuer Besetzung am Bass!

Eintritt: im Vorverkauf 14,20 €, ermäßigt 10,90 €; Abendkasse 15 €, ermäßigt 12 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die offene Bühne im Remstal, moderiert von Christian Langer (Die Füenf) bittet am Dienstag, 15. Januar, um 20 Uhr auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer,

Jongleure – möglich ist (fast) alles! Und unterhaltsam und spannend ist es immer.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung möglich; Karten online im Schwanen oder über reservix.

„Gismo Graf Trio“

Das „Gismo Graf Trio“, featuring Tim Kliphuis, und als Specialguest: Cheyenne, gastieren am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr mit Jazz, Swing, Pop und Bossa Nova im Schwanen. Graf, der Shootingstar des Gypsy Swing, hat mittlerweile seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzengitarristen eingenommen und gehört zweifelsfrei zu den besten Gypsy-Jazz-Gitarristen der Gegenwart. Von ungebrochenem Drang nach Perfektion getrieben und kontinuierlich neue Ideen entwickelnd, präsentiert er in diesem Jahr sein neues Album „Modus Vivendi“. Wer die Karriere des 22-jährigen Stuttgarter verfolgt hat, ahnt, dass es sich bei diesem Werk nicht nur um ein weiteres Werk halbschwerer Variationen der Musik Django Reinhardts handelt. Vielmehr zeigt der junge charismatische Gismo Graf mit dieser Aufnahme, dass Gypsy Jazz weit mehr als nur eine Erscheinung am Rande des Jazz ist. Gismo wagt die Brücke vom Gypsy Jazz bis hin zu Pop, Bossa Nova, Swing und ausdrucksstarken Eigenkompositionen.

Begleitet wird Gismo von seinem Vater und Mentor Joschi Graf, der an der Rhythmusgitarre durch sein exaktes Timing besticht und einzelne Stücke auch gesanglich bereichert. Den Part am Kontrabass übernimmt der ebenfalls als Virtuose gefeierte Joel Locher. Seit kurzem gesellt sich Gismo 19-jährige Schwester Cheyenne hinzu und erweitert das Trio mit ihrer warmen Stimme zum Quartett. Gemeinsam bilden sie das unerschütterliche Fundament des „GGT“.

Last but not least: wenn der Holländer Tim Kliphuis zu seiner Violine greift, dann vereinen sich das Erbe von Stéphane Grappelli, des größten Geigers der Jazzgeschichte, mit dem Feuer des Zigeunerjazz, der Klassik und des Folk. Zusätzlich zu seiner Solo-Karriere trat Tim unter



Gismo Graf ist am Freitag, 18. Januar, zu Gast im Schwanen. Foto: Graf

anderen mit dem Rosenberg-Trio, mit Richard Galliano und Les Paul auf. Auch zeichnet er als Autor für „Stéphane Grappelli Gypsy Jazz Violin“, das Buch über die Swing-Violine, aus. Tim Kliphuis gilt als einer der besten Swing- und Jazz-Geiger weltweit.

Eintritt: im Vorverkauf online im Schwanen sowie über reservix 18,60 €, ermäßigt 14,20 €. Abendkasse 20 €, ermäßigt 16 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Ausstellung: Julis Goerlich

Am Freitag, 18. Januar, um 19 Uhr beginnt die vierte Ausstellung des 17-jährigen Künstlers und Preisträgers des Jugendkunstpreises Julis Goerlich. Sein neues Thema „Rapimage“ hat er eigens für diese Ausstellung erarbeitet, sie ist in Waiblingen erstmals zu sehen. Goerlich setzt sich künstlerisch mit einem Thema seiner Generation auseinander und zeigt damit eine neue Perspektive auf die deutsche Rapperszene. Mit individuellen Interpretationen und seinem ganz eigenen realistischen Stil präsentiert er die Rapper in einem ungewohnten Licht. Den Symbolismus in den Werken nutzt er als Hilfsmittel, um seine Ideen greifbarer zu machen.

Seine Herangehensweise ist so einfach wie faszinierend – die Idee für ein neues Gemälde kommt ihm meist spontan in den Kopf und dann entsteht als erstes eine Skizze, mit der er die Idee festhält. Anschließend beginnt er mit

dem Ölgemälde, das fast immer der Skizze gleicht. In der Ausstellung sind zusätzlich zu den Ölgemälden auch Zeichnungen zu sehen, die seine Vorgehensweise sichtbar machen.

Öffnungszeiten bis 28. Februar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen.

Ü40-Party mit DJ Andy

Die Ü40-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 19. Januar, um 21 Uhr. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und zwar künftig jeden zweiten Monat im Ü40-Modus, die anderen Monate wie bisher Ü30.

Eintritt: 6 Euro.

Tanzen im Schwanen – Workshops

Rueda de Casino: Beginn am Samstag, 19. Januar, von 15 Uhr bis 18 Uhr; Gebühr: 30 € pro Person. Tanz-Niveaus unter: www.tanzen-im-schwanen.de.

Anmeldung und Infos zu den Tanzkursen und Workshops: www.tanzen-im-schwanen.de; Tel. Hanna 0176- 20101212, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen bitte frühzeitig anmelden (zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vorher erforderlich).

Unterhaltung im Fritz

Ü30-Party

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 11. Januar, um 21 Uhr. Bei Musik aus den 80er- und 90er-Jahren können die Gäste tanzen und „abfeiern“. Eintritt: 6 €.

Musikalischer Donnerstag

Beim musikalischen Donnerstag gastiert am 24. Januar um 19.30 Uhr „Hawelka“. Auf dem von der Kritik umjubelten neuen Album „Liebe oder Hass“ (erschienen im Oktober 2018) klingen die Gitarren fetter, das Schlagzeug härter, die Orgel schneidender. Ja, man könnte diese Platte – soundmäßig erneut verantwortet vom Stuttgarter Tongroßmeister Ralv Milberg – ein Rockalbum nennen. Eintritt: frei. Spenden: gerne.

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“

Galerie Stihl Waiblingen

Das Haus ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Ausstellung geschlossen: „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ werden von 26. Januar bis 22. April 2019 zu sehen sein. Die schillernde Welt Montmartres am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Fokus mit ausdrucksstarken Plakaten Henri de Toulouse-Lautrecs; der Künstler für die Cabarets, Varietés und die Stars des Pariser Nachtlebens. Wie kein anderer erfasste er die Eigenheiten der Bühnengrößen – ungeschönt und oft an der Grenze zur Karikatur. Seine eingängigen, farbstarken Werke lassen das Lebensgefühl der Bohème nachempfinden. Toulouse-Lautrec war nicht der Einzige, der seine Kunst in den Dienst der Plakatwerbung stellte: Avantgardenkünstler wie Pierre Bonnard oder Felix Vallotton nahmen sich des noch jungen Mediums an. Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen spezialisierten sich sogar auf Plakatgestaltung. Ihre Werbeerwürfe für Tanzlokale und Theater, Zeitschriften, Fahrräder oder Kakao begeisterten Kunstkritiker und Sammler gleichermaßen.

Ausgehend von Frankreich stiegen Plakate so in den Rang einer eigenen Kunstform auf. Unabhängig von ihrem eigentlichen, kommerziellen Zweck wurden sie als „Galerie der Straße“ verstanden, die der breiten Öffentlichkeit die Kunst der Zeit nahebringen sollte. Die in Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen und dem Musée d'Ixelles in Brüssel organisierte Ausstellung beleuchtet diese Blüte der Plakatkunst und stellt deren wichtigste Vertreter vor. Mehr als 100 Hauptwerke mit bis heute beliebten Motiven zeigen die überraschend facettenreiche und eindruckliche Verbindung von Kunst und Massenwerbung um 1900.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 10.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. **Jahrgang 1939.** Der Jahrgang trifft sich um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zum Mittagstisch.

Pop Collection. Offenes Singen für Menschen von 40 Jahren an unter der Leitung von Margit Götz-Balzer an insgesamt vier Abenden (heute Abend 1) von 20 Uhr bis 22 Uhr, Rinnenäckerschule; angesprochen sind vor allem Männer. **Treffpunkt Senioren Beinstein.** Reisebericht von Gerhard Staudenmaier über Namibia im Evangelischen Gemeindehaus um 14 Uhr. Eintritt frei.

Fr, 11.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Die „Jahreslosung“ um 18.30 Uhr in der „Frauenliturgie“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 17 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40.

Bezirksimkerverein Waiblingen und Umgebung. Welche Betriebsweise bei der Imkerei für Anfänger der richtige Weg ist, darüber spricht um 20 Uhr Remigius Binder, der Bienenfachberater des Regierungspräsidiums Tübingen, in der Gaststätte „Söhrenberg“, Wilhelm-Läpple-Weg 4 in Neustadt; Gäste sind willkommen; keine Anmeldung; Eintritt frei.

Sa, 12.1.

Waiblinger Karnevalgesellschaft „Die Salathengste“. Brauchtumsabend mit Guggenmusik, Hexentänzen und Showeinlagen um 19.30 Uhr, Hartwaldhalle Hegnach, Hartweg 49.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Jahresempfang auf dem Marktplatz zwischen 10 Uhr und 13 Uhr, bei dem die Besucher am Infostand mit den SPD-Mitgliedern zwanglos ins Gespräch kommen können; für Getränke ist gesorgt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ausgabe der neuen Wanderpläne und -karten für 2019 in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr im VfL-Heim, Oberer Ring.

So, 13.1.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Evangelische Allianz Waiblingen. Eröffnung der gemeindeübergreifenden Gebetswoche

zum Thema „Einheit feiern“ um 18 Uhr im „Holiday Inn Express-Hotel“ Waiblingen, Albert-Roller-Straße 6.

Mo, 14.1.

K 20 Waiblingen SPAGAT. „Coversongs zum Mitsingen“ bieten „Chain of Fools“ um 19.30 Uhr in der Kurzen Straße 20 an.

Di, 15.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. Gemeindeübergreifende Gebetswoche: „Demut, Sanftmut und Geduld einüben“, Gebetsabend und Erfahrungsaustausch um 19.30 Uhr in der „Oase“, Marienstraße 29.

Treffpunkt Senioren Beinstein. Peter Böttinger spielt im Evangelischen Gemeindehaus um 14 Uhr Schumanns „Kinderszenen“ und erläutert diese. Eintritt frei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-André-Haus: Gemeindefest um 14.30 Uhr zum Thema „Konflikte als Salz in der Suppe des Lebens“ mit Robert Schiek; Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Mi, 16.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. Gebetsfrühstück um 6.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Bismarckstraße 1; Beginn mit einem Austausch zum Thema „Einander in Liebe ertragen“.

DRK, Ortsverein Waiblingen. „Line Dance“ – Schnupperkurs für Einsteiger mittwochs (zehntmal) von 10 Uhr bis 11 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Ein Tanzangebot, bei dem man ohne Partner zu verschiedenen Musikstilen tanzt. Gebühr: 30 €. Anmeldung unter Tel. 58530, E-Mail: heide.hofmann@drk-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Pfarrhaus Andréstraße: Ulrike Merz bespricht um 19.30 Uhr die Jahreslosung in der „Frauenzeit“.

Do, 17.1.

K 20 Waiblingen SPAGAT. Horst Wilhelm berichtet um 19 Uhr in der Kurzen Straße 20 über seinen Entwicklungsdienst in Afrika.

Evangelische Allianz Waiblingen. „Die Einigkeit wahren“ – so lautet das Tagesthema der häuslichen Gebetsstreffen, die um 19.30 Uhr beginnen und in den jeweiligen Gemeinden erfragt werden können.

Pop Collection. Offenes Singen für Menschen von 40 Jahren an unter der Leitung von Margit

Götz-Balzer an insgesamt vier Abenden (heute Abend 2) von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Rinnenäckerschule; angesprochen sind vor allem Männer.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung „Bad Wimpfen – die größte Kaiserpfalz nördlich der Alpen“ am 20. Januar. Anmeldung unter Tel. 31879. Gäste willkommen.

AfD, Ortsverband Waiblingen-Fellbach-Kernen. „Alternative Runde“ zum Thema „Islam“ um 19 Uhr; Veranstaltungsort bitte unter Tel. 01522 9261958 erfragen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Jungschar um 16.15 Uhr. – Kindergarten Holzweg: Der „Frauenkreis Holzweg“ spricht um 15 Uhr mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzer über die Jahreslosung. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 18.1.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Hauptversammlung um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein; Bewirtung von 18.30 Uhr an.

Evangelische Allianz Waiblingen. „Sing-and-Pray-Abend“ verschiedener Musikteams der Gemeinden um 19.30 Uhr in der Jugendkirche, Talstraße 11, zum Thema „Das Band des Friedens knüpfen“.

TB Beinstein. Kartenvorverkauf von 16 Uhr bis 19 Uhr im Schulungsraum der TB-Halle, Quellenstraße 14/1, für die Kindertanzshow „Magie im Bücherladen“, einer Veranstaltung am 30. März im Bürgerzentrum.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 19.1.

Evangelische Allianz Waiblingen. Start des „Gebetsspaziergangs“ um 15 Uhr am „CVJM-Lädle“, Karlstraße 1; der Gang zu verschiedenen Stationen in der Stadt trägt das Motto „Träger der Hoffnung sein“.

So, 20.1.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Wanderland. Eine Reise durch die Geschichte des Wanderns“ im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. Treff um 8.55 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk) zur Fahrt nach Nürnberg; gelöst wird ein „Schönes-Wochenende-Ticket“, Eintritt: 8 €; Nichtmitglieder be-

zahlen zwei Euro zusätzlich. Ohne Anmeldung. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Nachmittagswanderung „Bad Wimpfen – die größte Kaiserpfalz nördlich der Alpen“. Fahrt mit dem Sonderbus ab Rathaus Beinstein um 12.30 Uhr. Schlusseinkauf geplant. Anmeldung bis 17. Januar unter Tel. 31879. Gäste willkommen.

Evangelische Allianz Waiblingen. Abschlussgottesdienst der Gebetswoche mit Kindergottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche zum Thema „Alles Gnade“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 22.1.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Uni Theologie der Islam“, Einführung ins Thema um 19 Uhr durch Pfarrer Heinrich G. Rothe, Islambeauftragter, im Jakob-André-Haus, Alte Romelshäuser Straße 18; Anmeldung unter Tel. 98224-8920; die dazugehörenden Kurse werden am 29. Januar („Was ist Islam?“, Jun.-Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui, Tübingen), 5. Februar (Koran und Bibel im Vergleich, Dekan Timmo Hertneck, Waiblingen) und 12. Februar (Islamischer Unterricht an deutschen Schulen, Gököken Sara Tamer-Uzun, PH Ludwigsburg), angeboten. Eine Kooperation mit der FBS und dem Evangelischen Kirchenbezirk Waiblingen.

Do, 24.1.

Pop Collection. Offenes Singen für Menschen von 40 Jahren an unter der Leitung von Margit Götz-Balzer an insgesamt vier Abenden (heute Abend 3) von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Rinnenäckerschule; angesprochen sind vor allem Männer.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875, und jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an Stammtisch im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Schuldnerbegleitung. Ein Angebot von Ehrenamtlichen für Menschen, die in finanzielle Schieflage geraten sind oder Hilfe rund um ihre

KUNST UND KULTUR

Irland-Abend
im Forum Mitte

Impressionen mit Geschmack

Der zweite Teil der Irland-Präsentation von Hansi Weiss führt am Freitag, 18. Januar 2019, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, auf den „Wild Atlantic Way“, von der Grafschaft Clare nach Norden bis nach Donegal, mit einem Abstecher nach Nordirland. Dazu spielt die Band „Clarsach“ und sorgt musikalisch für Stimmung, in der Pause können die Gäste sich am „Uisce Beatha“ laben, dem Wasser des Lebens – dem Whiskey.

Die rauhe Schönheit der Landschaft am Atlantik, Steinzeugen aus vorchristlicher Zeit und Ruinen von Klosteranlagen und Burgen prägen das Bild. Auch werden Einblicke in das „verlängerte Wohnzimmer der Iren“ gewährt, die Pubs, wo sich abends Musiker aus der Umgebung zusammenfinden, um miteinander die alten Weisen zu spielen und zu singen.

Karten zu 8 € im Vorverkauf gibt es unter Telefon 51568.

Ausstellungen,
Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Schau geschlossen. „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ werden von 26. Januar bis 22. April zu sehen sein. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Vernissage zur Ausstellung von Julis Goerlich, „Rapimage“, am Freitag, 18. Januar, um 19 Uhr. Gezeigt wird die vierte Ausstellung des 17-jährigen Künstlers und Preisträgers des Jugendkunstpreises. Sein neues Thema hat er eigens für diese Ausstellung erarbeitet, sie ist in Waiblingen erstmals zu sehen. Goerlich setzt sich künstlerisch mit einem Thema seiner Generation auseinander und zeigt damit eine ganz neue Perspektive auf die deutsche Rapperszene. Öffnungszeiten bis 28. Februar: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen.

Kameralamt – Lange Straße 40. Malerei auf Tapetenbahnen der Künstlergruppe „Art U Zehn“ ist unter dem Motto: „Wasser mit all seinen Variationen“ zu sehen. Vernissage am Samstag, 26. Januar, um 14 Uhr, Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Schau; mittwochs und samstags kann den Künstlern von 10 Uhr bis 13 Uhr bei der Arbeit zugeschaut werden. Öffnungszeiten bis 10. Februar: mittwochs von 10 Uhr bis 13 Uhr, samstags und sonntags von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. „40 Jahre VVS: Werbung im Wandel der Zeit“, Plakate dokumentieren nicht nur vier Jahrzehnte VVS, sondern auch vier Jahrzehnte Werbegeschichte. Öffnungszeiten bis 20. Januar: montags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Rathaus Bittenfeld - Schulstraße 3. „Bittenfeld blüht bunt(er) – kreativ“. Zu sehen bis 1. März. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung. **Galerie Schäfer** – Lange Straße 9. „Ausgesucht“ – Landschaftsbilder in Aquarell, Öl, Gouache oder Pastell von Ernst Eiting. Öffnungszeiten bis 23. Februar donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos“, Bilder einer Exkursion auf die Alb und eines Backangebots im Beinstener Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art U Zehn“. Öffnungszeiten bis 23. Januar: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Geschichten vor und auch noch
nach der Gartenschau

„Der Nöck“: Teilnahmefrist bis Ende Februar verlängert

Der Autor und Buchantiquar Ralf Neubohn gibt als Mitmachaktion für die Bürger zwei Anthologien zum Thema Remstal Gartenschau 2019 heraus. Die Sammlungen literarischer Texte sollen einerseits die Vorfreude auf die Gartenschau noch erhöhen; andererseits die Gartenschau später tief in der Erinnerung der Waiblinger verankern.

Auf Wunsch verschiedener Teilnehmer hat Neubohn den Abgabeschluss für den ersten Anthologie-Band auf 28. Februar 2019 verlängert; für den zweiten Band gilt weiterhin Samstag, 15. Juni.

Die Texte müssen in irgendeiner Form direkt oder indirekt mit der Gartenschau zu tun haben. Zulässig sind unter anderem Gedichte, Kurzgeschichten oder Essays. Es müssen keine rein fachlichen Texte sein, sie können auch unterhaltsam, spannend oder witzig sein. Die Schreiber können zum Beispiel in Essayform sachlich über die Gartenschau schreiben oder fiktive Geschichten dort spielen lassen oder aufgrund der Blumenpracht etwas Romantisches verfassen. Inhaltlich gebe es viele Möglichkeiten, meint Ralf Neubohn. Als Beispiele führt er auf: für den ersten Band, worauf sich die Bürger besonders freuen, worauf sie besonders gespannt sind, was sie an den schon er-

folgten Bauprojekten vor allem fasziniert wie etwa die Remsterrassen. Das kann sachlich geschrieben werden oder in Form einer fiktiven Kurzgeschichte oder als Gedicht. Der Titel für den ersten Band soll lauten: „Herzlich willkommen, Gartenschau!“. Im zweiten Band würden sich Texte darüber anbieten, was am besten gefallen hat. Der Titel dafür soll heißen: „Abschiedsvorstellung für die Gartenschau“, weil darin eine Art Rückblick geboten wird.

Durch die beiden Bände kann dann im Nachhinein verfolgt werden, was die Waiblinger im Vorfeld vor allem angesprochen hat und was sie dann im Laufe der Gartenschau am meisten fasziniert hat. Werden es dieselben Dinge sein? Die Texte dürfen nicht länger als zehn Seiten sein und die Rechte daran müssen beim Autor liegen. Das heißt, die Texte dürfen nicht schon an andere Stelle veröffentlicht worden sein.

Die Texte müssen in der Schriftart „Times New Roman“ und Schriftgröße 12 geschrieben werden. Aus den eingesandten Texten werden unter Ausschluss des Rechtsweges die Texte für die Anthologien ausgewählt. Für die eingesandten Manuskripte wird keine Haftung übernommen und sie werden auch nicht zurückgeschickt. Die Texte sind frankiert zu senden an: Buch-antiquariat „Der Nöck“, Inhaber: Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6, D-71332 Waiblingen, Telefon 07151 1336165, E-Mail an antiquariat.noeck@gmx.de.



Die Instrumentalisten der „Camerata Ivoti“.

Foto: privat

Konzert mit brasilianischem Flair

Mit einem Kammerkonzert begeistert die Formation „Camerata Ivoti“ aus Brasilien am Freitag, 1. Februar 2019, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Gemeinsam mit der Musikschule Unteres Remstal sind sie nach 2016 zum zweiten Mal zu Gast in Waiblingen. Die Besucher erwartet ein hochkarätiger Konzertabend mit kammermusikalischen Werken südamerikanischer Komponisten: von Astor Piazzolla, dem Begründer des Tango Nuevo; brasilianische Tangos von Ernesto Júlio Nazareth; Werke des legendären Tom Jobim, des einflussreichsten Komponisten Bra-

siliens seiner Zeit und einem der Begründer des Bossa Nova; oder dem in Stuttgart geborenen deutsch-brasilianischen Komponisten Ernst Mahle. Das auch in Europa inzwischen bekannte Jugendorchester aus der Stadt Ivoti im Süden Brasiliens wurde 1994 gegründet. Das „Camerata Ivoti“ wird durch das Unternehmen Stihl in Brasilien gefördert. Der Eintritt zum Konzert ist frei, jedoch eine Anmeldung erforderlich unter: abo-buero@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-1610, -1611. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungen.

Medien und Veranstaltungen

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungsabos und mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen.

Sehen – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung.

Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung und etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gibt es.

Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CD- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer, Wanderkarten und Stadtpläne.

Genuss im Geschichtenparadies Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 11. Januar 2019, um 16 Uhr. „Verbotenes“ steht für Kinder von vier Jahren an im Mittelpunkt. Eintritt frei.

„Klick dich rein!“ „Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde

zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 16. Januar, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden. Nächster Termin: 20. Februar.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „Press-Reader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitungen und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „videobrain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren.

Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Auf zum Mitspielen! Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spieletreff eingeladen,



„Querton“, die Formation um Eberhard Budziat, liefert die Musik zur Remstalsinfonie, einer musikalischen Lesung gemeinsam mit Vincent Klink.



Vincent Klink liest in der Remstalsinfonie am Sonntag, 3. März 2019, im Bürgerzentrum.

Foto: Thomas Renz

Lesung mit Musik

Bürgerzentrum Waiblingen

Eine musikalische Lesung, das ist die Remstalsinfonie, zu der am Sonntag, 3. März 2019, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums eingeladen wird. Der Vorverkauf dazu hat begonnen; Karten zu 24 €, ermäßigt 19 €, sind im Bürgerzentrum erhältlich: abo-buero@waiblingen.de, Telefon 5001-1610 oder -1611. Eine Sinfonie über Menschen, Leben und Musik, komponiert von Eberhard Budziat mit Texten von Vincent Klink, der in seinen selbstgesprochenen Texten den schwäbischen Widerspruchsgeist, historische und aktuelle Themen thematisiert – von der Quelle der Rems entlang bis zum Heckkopf in Neckarremms. Die Remstalsinfonie wird vom Eberhardt Budziats Ensemble „Querton“ und von Vincent Klink aufgeführt.

Salon-Kommode kommt

Musik im Schachhofkeller

Die Reihe „Musik in Hegnach“ besteht im Jahr 2019 seit 20 Jahren. Mit der Salon-Kommode Stuttgart startet sie am Samstag, 19. Januar, um 19 Uhr im Schachhofkeller in Hegnach mit dem Thema „Wien – Paris – Buenos Aires – Walzer, Tango & Co“ ins neue Jahr. Karten sind im Vorverkauf bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Telefon 07151 5001-1890, erhältlich und bei der Apotheke Scherer. „Musik in Hegnach“ ist eine Veranstaltung der Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, und der Ortschaftsverwaltung Hegnach.

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer den „Staufer-Kurier“, das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, am Bildschirm lesen will, findet ihn bei www.waiblingen.de auf der Homepage direkt unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe einfach eine E-Mail an birgit.david@waiblingen.de.

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ kann am 19. Januar von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „Wii“ und „PS4“ gemeinsam gespielt werden.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

- Ortsbüchereien
- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
 - Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de

Orgel im Mittelpunkt

Einblick in ein großes Instrument

Wie viele Pfeifen hat die Orgel? Welche ist die größte Pfeife? Wie funktioniert das Instrument eigentlich? Antworten auf diese Fragen und Einblick in das große Instrument Orgel sowie Hörbeispiele und eine Orgelbesichtigung gibt es am Samstag, 19. Januar 2019, von 12 Uhr bis 13 Uhr in der Michaelskirche. Die Veranstaltung mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler eignet sich für Kinder und Erwachsene und ist auf der Orgelempore. Es entstehen keine Kosten; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Führung mit Profis

Angebot der WTM

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Die nächsten Termine

- Mit dem Nachtwächter unterwegs: freitags am 25. Januar, 22. Februar und 15. März, jeweils um 18.30 Uhr.

Auf eigene Faust losgehen

Die Waiblinger Altstadt erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Er ist kostenlos in der Touristinformation und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Theater unterm
Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von vier Jahren an Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Vom hölzernen Adler“, ein russisches Märchen, am Samstag, 12., und am Sonntag, 13. Januar; – „Hänsel und Gretel“ am Samstag, 19., und am Sonntag, 20. Januar. Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene Vorstellungsbeginn um 20 Uhr: „Wemmir au nex midanander schwädzed“, schwäbische Dialoge mit Bauernvesper“, am Mittwoch, 16. Januar. Eintritt: 28 €. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

PERSONALIEN

Karl „Florian“ Idler verstorben

Der frühere Kreisbrandmeister Karl Idler ist am 29. Dezember 2018 im Alter von knapp 86 Jahren verstorben. Karl „Florian“ Idler, wie er genannt wurde, war von 1966 an 30 Jahre lang Kreisbrandmeister. Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass Idler ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele gewesen sei. Er habe sich weit über seine aktive Tätigkeit hinaus für „seine“ Feuerwehr eingesetzt, wie Hesky bei ihren zahlreichen Begegnungen stets gespürt habe. Der Waiblinger Wehr war Karl Idler sehr verbunden. Der Oberbürgermeister erinnerte an die Feier zum Jubiläum der Wehr, bei der er der Stadt schon in der Vorbereitung mit Rat und Tat zur Seite gestanden sei. Der frühere Kreisbrandmeister sei immer ein gern gesehener und willkommener Gast gewesen.

Hesky schreibt weiter, dass er froh sei, Idler begegnet zu sein. Legendar blieben dessen spontane Auftritte und Grußworte bei den Hauptversammlungen der Feuerwehr. Dabei sei eine große Wertschätzung, auch persönlich, zu spüren gewesen, über die sich Hesky freute.

Für seine Verdienste um die Feuerwehr erhielt Karl Idler 1996 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Außerdem wurde er mit dem Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbands in Gold ausgezeichnet. Er war Ehrenkreisbrandmeister und Ehrenmitglied des Landesfeuerwehrverbands.

Info-Veranstaltung für Schulabgänger

Berufliches Schulzentrum

Das Berufliche Schulzentrum in Waiblingen lädt Schulabgänger der Werkrealschulen und der Gemeinschaftsschulen, mit und ohne Hauptschulabschluss, und ihre Eltern zu einer Informationsveranstaltung der Zweijährigen Berufsfachschule und der Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) nach Klasse 9 ein. Am Dienstag, 15. Januar 2019, um 18.30 Uhr in der Steinbeisstraße 4, auf der Ebene 6 (Haupteingang, 1. Stock) stellen Schulleitungen sowie Lehrer und Schüler stellen ihre Schularten vor, geben Auskunft und beantworten Fragen.

Die Zweijährige Berufsfachschule führt zur Fachschulreife (Mittlere Reife mit beruflicher Grundbildung) und wird am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen im Gewerblich-technischen Bereich mit den Profilen Holztechnik und Metalltechnik sowie im Kaufmännischen Bereich (Wirtschaftsschule) und im Bereich Ernährung und Gesundheit mit den Profilen Hauswirtschaft & Ernährung und Ernährung & Gastronomie angeboten. AVdual ist ein Angebot für Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss, der in dieser Schulart innerhalb eines Jahres erworben oder verbessert werden kann. Der Mittlere Bildungsabschluss kann hier in zwei Jahren erworben werden. Angeboten wird der Gewerblich-technische Bereich, der Kaufmännische Bereich (Wirtschaftsschule) oder der Bereich im Hauswirtschaftlichen mit den Profilen Gesundheit und Sozialpflege, Ernährung und Gastronomie sowie Einzelhandel.

Berufskollegs werden vorgestellt

Berufliches Schulzentrum

Das Berufliche Schulzentrum in Waiblingen lädt Schüler der Abschlussklassen der Realschulen, der Werkrealschulen und der Gemeinschaftsschulen sowie der neunten und zehnten Klassen der Allgemeinbildenden Gymnasien und ihre Eltern zu dem Informationstag über weiterführende Schulen nach dem Mittleren Bildungsabschluss am Donnerstag, 17. Januar 2019, in der Steinbeisstraße 4, Ebene 6 (Haupteingang, 1. Stock), ein. Beginn ist um 17 Uhr über das Technische Berufskolleg I und II (Fachhochschulreife). Weiter geht es um 18 Uhr über das Duale Berufskolleg, Soziales und Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife. Das Kaufmännische Berufskolleg I und II (Fachhochschulreife) beginnt um 19 Uhr. Das Berufskolleg bereitet Jugendliche mit einem Mittleren Bildungsabschluss gezielt auf die Anforderungen vor.

Branche mit Potenzial

Berufe in der Pflege

Pflegefachkräfte werden auf dem Arbeitsmarkt dringend gesucht. Andreas Boecker, Berater vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben für die Pflegeausbildung in Baden-Württemberg, informiert am Donnerstag, 17. Januar 2019, um 10 Uhr in einer zweistündigen Veranstaltung im Berufsinformationszentrum der Waiblinger Agentur für Arbeit, Mayener Straße 60, Raum 0.034, über Änderungen in der Ausbildung durch das neue Pflegeberufegesetz und zeigt, welche Chancen die Ausbildung und die Arbeit in der Pflege auch Quereinsteigern bieten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



WAIBLINGER WOCHENMARKT
Mittwochs und samstags von 7 bis 13 Uhr, Marktplatz, Kurze und Lange Straße

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag: Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag: Samstag – jeder erste und dritte im Monat: (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro Montag und Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: Donnerstag:	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen:) 07151 5001-2577.	
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: Donnerstag: Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag: Donnerstag: Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Festsetzung der Grundsteuer

I. Steuerfestsetzung

1. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat durch Haushaltssatzung vom 13. Dezember 2018 die Hebesätze für das Kalenderjahr 2019 festgesetzt auf:

- 300 v. H. der Steuermessbeträge für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und

- 390 v. H. der Steuermessbeträge für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Steuerpflichtige, deren Grundsteuer gleichbleibt wie im Vorjahr, erhalten keinen Steuerbescheid für 2019. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 7.8.1973 (BGBl. I. S. 965) in der derzeit geltenden Fassung durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2018 gültigen Betrag festgesetzt.

2. Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen die

gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

II. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzulegen.

Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.

Waiblingen, 10. Januar 2019
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Hundesteuer wird fällig

Höhe der Hundesteuer

Die Steuer für einen Hund beträgt in Waiblingen im Jahr 2019 120 EURO. Jeder weitere, im gleichen Haushalt gehaltene Hund wird mit 240 EURO versteuert. Für jeden Kampfhund beträgt die Steuer 600 Euro, für jeden weiteren Kampfhund 1 200 Euro.

Meldepflicht des Hundehalters

Von einem Alter von drei Monaten an muss ein Hund innerhalb eines Monats angemeldet werden. Dabei ist die Rasse (bei Kreuzungen die Rasse des Vater- und Muttertieres) anzugeben. Das Ende der Hundehaltung, wie z. B. durch Umzug, Tod oder Verkauf, ist ebenfalls innerhalb eines Monats anzuzeigen. Wird ein Hund verkauft, sollen Name und Anschrift des Käufers angegeben werden. Für die An- und Abmeldung des Hundes können bei der Abteilung Steuern und Abgaben oder bei den Ortschaftsverwaltungen Vordrucke angefordert werden. Die An- und Abmeldung kann auch beim Bürgerbüro erfolgen.

Auszug aus der Hundesteuersatzung § 5 Absatz 3

Kampfhunde sind solche Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren im Sinne von § 1 Polizeiverordnung des Innenministeriums und des Ministeriums Ländlicher Raum vom 3. August 2000, GBl. S. 574 (PolV) und gefährliche Hund im Sinne von § 2 PolV sowie Hunde, die einer der folgenden Rassen angehören sowie Kreuzungen bis zur 1. Elterngeneration (Vater-/Muttertier) mit Hunden der folgenden Rassen: American Staffordshire Terrier, Bordeaux Dogge, Bullmastiff, Bullterrier, Dogo Argentino, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Pit Bull Terrier, Staffordshire Bullterrier und Tosa Inu.

Beginn der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht beginnt zum 1. Januar des Jahres. Wird der Hund erst später drei Monate alt

Beteiligungsbericht liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist.

Der Gemeinderat hat den Beteiligungsbericht am 13. Dezember 2018 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht liegt bis einschließlich Dienstag, 15. Januar 2019, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.

Waiblingen, 3. Januar 2019
Fachbereich Büro Oberbürgermeister
Abteilung
Stadtentwicklung und Controlling

Grundsteuerbescheide werden zugestellt

Die Abteilung Steuern und Abgaben weist darauf hin, dass die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2019 zugestellt werden, und bittet deshalb, auf Folgendes zu achten:

1. Entrichtung der Grundsteuer

Die Grundsteuer ist vierteljährlich und zwar am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages zur Zahlung fällig. Kleinbeträge werden fällig am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt; am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages,

oder beginnt die Hundehaltung im Laufe eines Monats innerhalb des Jahres, so beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Beginnt die Hundehaltung bereits am 1. Tag eines Kalendermonats, so beginnt auch die Steuerpflicht mit diesem Zeitpunkt.

Ende der Steuerpflicht

Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet wird.

Zahlung der Hundesteuer

Die Hundesteuer ist am 1. Januar fällig und zahlbar. Bei der Teilnahme am Lastschriftverfahren wird die Hundesteuer Anfang Februar abgebucht.

Hundesteuermarken

Für jeden Hund, dessen Haltung im Stadtgebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Stadt bleibt, ausgegeben.

Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer sichtbaren, am Halsband befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust kann bei der Abteilung Steuern und Abgaben, beim Bürgerbüro oder bei den Ortschaftsverwaltungen gegen eine Gebühr von 3 Euro eine Ersatzmarke abgeholt werden. Wird der Hund wieder abgemeldet (Wegzug, Tod) muss die Hundesteuermarke an die Abteilung Steuern und Abgaben zurückgegeben werden.

Die Hundesteuerbescheide für das Rechnungsjahr 2019 gehen den Hundehaltern in diesen Tagen zu. Die bisherigen Hundesteuermarken (gelb) behalten ihre Gültigkeit. Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 07151 5001-1501.

Waiblingen, 2. Januar 2018
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

Ist Ihr Ausweis noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen. Wer trotz Ausweispflicht (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz) keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Das Einwohnermeldeamt bittet deshalb alle Einwohner, die Geltungsdauer ihrer Personalausweise bzw. Reisepässe zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt. Das Dokument kann ebenso in den Ortschaftsverwaltungen beantragt werden. Unter der Hotline 07151 5001-2577 können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren; online unter www.waiblingen.de.
Waiblingen, im Januar 2019
Fachbereich Bürgerdienste

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Dienstag, 15. Januar 2019, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. November 2018
3. Budget 2018, Budgetplanung 2019
4. Projektplanungen 2019
5. Aktueller Stand Arbeitsgruppen
6. Neubesetzung Integrationsrat 2019
7. Terminplanung 2019
8. Verschiedenes

Am Mittwoch, 16. Januar 2019, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen- und Bürgerfragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. November 2018
3. Engagementplakette
4. Brezelvesper 2019
5. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien
6. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 17. Januar 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände Bruckenstein, 1. Änderung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 24, Gemarkung Bittenfeld – Auslegungsbeschluss
4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes

Am Freitag, 18. Januar 2019, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Sporthalle Neustadt: Sanierung Sanitärtechnik – Baubeschluss
4. Bausachen
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben, Anfragen

Am Freitag, 18. Januar 2019, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kunstrasenplatz SV Hegnach: Sanierung des Kunstrasenplatzes – Baubeschluss
4. Verschiedenes, Bekanntgaben
5. Anfragen

Keine Tiere auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur Blindenhunde.
Waiblingen, im Januar 2019
Abteilung Ordnungswesen

dass Sie in Zukunft keinen schriftlichen Steuerbescheid mehr erhalten, solange keine Änderung eintritt, die die Höhe der Steuer oder deren Fälligkeit beeinflusst. Für Steuerzahler, bei denen sich nichts geändert hat, gilt der zuletzt ergangene Jahresbescheid weiter.

Die Grundsteuer wird für die Folgejahre jeweils allgemein durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 07151 5001-1502.

Waiblingen, 10. Januar 2019
Fachbereich Finanzen
Abteilung Steuern und Abgaben

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADT WAIBLINGEN

Im Dezernat des Baubürgermeisters der Stadt Waiblingen ist zum 1. April 2019 die Stelle für Projektsteuerung/Controlling mit einem/einer

DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT (FH)/BACHELOR OF ARTS – PUBLIC MANAGEMENT (M/W/D)

zu besetzen. Diese Stelle ist unmittelbar dem Baubürgermeister zugeordnet. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere • Verhandeln der Erschließungs- und städtebaulichen Verträge, wobei auch die Verfahrensschritte zu koordinieren und die Vertragstexte zu verfassen sind • Beratung des Baubürgermeisters und der Fachbereiche des Baudezernats im Vergaberecht (VOB/A, VgV) sowie im Bauvertragsrecht (VOB/B, HOAI) • Ausarbeitung der Architekten- und Ingenieurverträge • Koordinierung und Begleitung außergerichtlicher Verhandlungen oder von Klageverfahren im Bereich des Bauvertragsrechts

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe eine Persönlichkeit, die über Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Organisationsstark, Flexibilität und eine selbstständige, methodische und strukturierte Arbeitsweise verfügt. Fachkenntnisse und einschlägige Berufserfahrung wären von Vorteil. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 h.D. bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Baubürgermeister Schienmann unter der Telefonnummer 07151 5001-3000 gern zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich gern an Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 3. Februar 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. März 2019 eine Person für die Mitarbeit in der

GRÜNPFLIEGE

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet der Grünpflege umfasst alle vegetationstechnischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf, Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse BE/C1E.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon -2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 2. Februar 2019 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



In der Abteilung Hochbau des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle mit einem

ARCHITEKTEN ODER BAUINGENIEUR (M/W/D) (DIPLOM, DIPL.-ING., DIPL.-ING. FH, MASTER)

zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst die allgemeine Unterhaltung öffentlicher Gebäude, Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen, Bauherrenleistungen sowie die Erstellung und Abrechnung von HOAI-Verträgen.

Außer einer fundierten Fachkompetenz, die auch gute Kenntnisse bei EDV-gestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung sowie im Bereich der VOB/A-C, der HOAI, der LBO, Word und Excel beinhaltet, sind Organisationsstark, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Günsler (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3300, und für personalrechtliche Fragen, Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 31. Januar 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Abteilung Hochbau, zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

BAUZEICHNER (M/W/D) IN 50 PROZENT TEILZEIT

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.: • CAD-basierte Projekt- und Planbearbeitung im Bereich Hochbau • Digitalisierung von Gebäudeunterlagen • Betreuung, Pflege und Archivierung des CAD-Systems • Erstellen, überprüfen und aktualisieren von Flucht- und Rettungswegeplänen

Vorausgesetzt werden: • Abgeschlossene Ausbildung als Bauzeichner (m/w/d) mit mehrjähriger Berufserfahrung • Sicherer Umgang mit den MS-Office-Anwendungen sowie dem Programm Allplan (CAD) • Teamfähigkeit und Flexibilität sowie eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung, Gestaltungsspielraum und engem Nutzerkontakt in einem kollegialen Umfeld. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Günsler (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3300, gern zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 9. Februar 2019 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. März 2019 einen

FACHARBEITER STRASSENBAU (M/W/D)

für die Betriebsgruppe Bau des Betriebshofes. Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Straßenunterhaltung, Straßenkontrolle, verschiedene Unterhaltungstätigkeiten an städtischen Einrichtungen, Transportarbeiten, die Mithilfe beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen sowie den Winterdienst.

Wir erwarten • eine abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Erfahrung im Bauhauptgewerbe • Führerschein Klasse C / CE

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon -2142.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 2. Februar 2019 bevorzugt über unser

Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Termin im Fachbereich Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, eine Person für die Durchführung der

BAUKONTROLLE

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die selbstständige Durchführung von Bauüberwachungen und Bauabnahmen nach der Landesbauordnung Baden-Württemberg (Rohbau- und Schlussabnahme), die Mitwirkung bei der Brandverhütungsschau sowie sonstige von der Baurechtsbehörde durchzuführende Kontrollen und damit verbundene Verwaltungsarbeiten.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die neben Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, sicherem Auftreten und einer selbstständigen Arbeitsweise auch über

• mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Baukontrolle oder als Polier, Vorarbeiter oder Bauleiter im Bereich Hochbau • Grundkenntnisse auf den Gebieten des öffentlichen Baurechts, der technischen Normen, des vorbeugenden Brandschutzes und des allgemeinen Verwaltungsrechts • MS Office-Kenntnisse und • Führerschein der Klasse B verfügt.

Eine abgeschlossene Ausbildung mit Meisterprüfung in einem Beruf des Bauhauptgewerbes oder einen Abschluss als Staatlich geprüfter Techniker (m/w/d) im Bereich Hochbau setzen wir ebenso voraus wie die Eignung für diese Außendiensttätigkeit.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Merkes, Telefon 07151 5001-3200, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon -2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 9. Februar 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht ab sofort mehrere

PERSONEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IN DER KOMMUNALEN GANZTAGSBETREUUNG

Die Unterstützungskräfte begleiten und unterstützen Grundschulkinder der Klassen 1 bis 4 an Waiblinger Grundschulen individuell oder in der Gruppe beim Mittagessen, den Hausaufgaben und der Freizeit am Nachmittag.

Sie arbeiten im Team der Kommunalen Ganztagsbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung. Die Anstellung ist zunächst befristet für das Schuljahr 2018/2019 und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag. Für diese Stellen suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Personen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 2 TVöD.

Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen stehen Ihnen Frau Palm (Abteilung Schulen), Telefon 07151 5001-2755, und bei personalrechtlichen Fragen Frau Ulbrich (Abteilung Personal), Telefon -2145, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 25. Januar 2019 vorzugsweise online oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht für zwei Kindertageseinrichtungen

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE SOWIE EINE UNTERSTÜTZUNGSKRAFT

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen.

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt gefördert und betreut.

In einer Maßnahme in der Kindertageseinrichtung „Beim Salier-Schulzentrum“ beträgt der wöchentliche Beschäftigungsumfang 10 Stunden pädagogische Hilfe mit 2 Stunden Verfügungszeit. Zusätzlich suchen wir für diese Integrationsmaßnahme eine Unterstützungskraft für 20 Stunden begleitende Hilfe. In einer weiteren Maßnahme in der Kindertageseinrichtung „Salierstraße“ beträgt der wöchentliche Beschäftigungsumfang 9 Stunden pädagogische Hilfe und 6 Stunden begleitende Hilfe mit 2 Stunden Verfügungszeit.

Wir erwarten eine Qualifikation gemäß dem Fachkräftecatalog nach § 7 KiTaG (z. B. Erzieher/-innen, Sozial- oder Heilpädagogin/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen, Ergotherapeuten/-therapeutinnen). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil. Als Unterstützungskraft ist eine pädagogische Qualifikation wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe 5 8a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Neumann (Abteilung Kindertageseinrichtungen), Telefon 07151 5001-1987, gern zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Rufnummern für den Notfall

Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen sind für Nachrichten unter Telefon 07151 131-0 (montags, dienstags, donnerstags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 13 Uhr und 17 Uhr; mittwochs und freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr), per Fax unter 07151 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de, erreichbar sowie im Internet auf www.stwwn.de präsent. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle:

- Stromversorgung Telefon 07151 131-301
 - Gasversorgung Telefon 07151 131-601
 - Wasserversorgung Telefon 07151 131-401
 - Wärmeversorgung Telefon 07151 131-501
 - Notdienst Sanitär/Heizung in einer Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke Telefon 0180 5015462
- Die Bäder sind wie folgt zu erreichen:**
Hallenbad Waiblingen Telefon 07151 131-740
Freibad Waiblingen Telefon 07151 131-724
Waldfreibad Bittenfeld Telefon 07151 131-750

Nothilfe-SMS bei Hörbehinderung

Polizei Baden-Württemberg

Sprach- und Hörbehinderte haben nun die Möglichkeit, ein Hilfeersuchen an eine Leitstelle der Polizei, des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr zu senden. Die Betroffenen sollten das kostenfreie Notruf-Fax an die 110 oder 112 nutzen. In der SMS hingegen sollten sie möglichst genaue Angaben zu ihrem Namen, Art ihrer Behinderung, dem Ereignis, Ereignisort und dem eigenen Standort machen. Eine geeignete Vorlage mit Hinweisen ist zum Herunterladen auf www.polizei-bw.de/notruf-fax und auf www.im.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik Sicherheit/Wichtige Nummern für den Notfall eingestellt.

- Polizei (aus allen Netzen): 01522 807110
- Feuerwehr/Rettungsdienst: (T-Mobile/Vodafone) 990711 216-77112 (O2/E-Plus) 3290711 216-77112

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie's dem „Kehrtelefon“!
Waiblingen sollte noch sauberer werden, deshalb hat die Stadt Waiblingen ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter

Telefon 5001-9090

können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen, aber auch Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden.

Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdecken, defekte Geländer und ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an: Betriebshof Waiblingen Henri-Dunant-Straße 7 71334 Waiblingen

Telefon: 07151 5001-9090
Fax: 07151 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich das Anliegen per E-Mail oder per Vordruck direkt an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Notfallpraxis in Winnenden

Für Waiblinger
Ärztliche Notfallpraxis Winnenden in den Räumen der Notaufnahme Am Jakobsweg 2 71364 Winnenden
Zentrale Rufnummer: 116 117 (bundesweit und ohne Vorwahl) www.notfallpraxis-winnenden.de

Die Öffnungszeiten

- Montag, Dienstag, Donnerstag von 18 Uhr bis 24 Uhr
- Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 24 Uhr
- Samstag, Sonntag und feiertags von 8 Uhr bis 24 Uhr

Ärztlicher Hausbesuch

Für diejenigen, die nicht in die Praxis kommen können, gibt es die Möglichkeit, einen ärztlichen Hausbesuch anzufordern:
• Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 7 Uhr
• Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 7 Uhr
• an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr
Telefon 07195 9797900 oder über die zentrale Rufnummer 116 117

Chirurgisch-orthopädischer Notdienst

- An Wochenenden und Feiertagen von 10 Uhr bis 18 Uhr

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADT WAIBLINGEN

Im Dezernat des Baubürgermeisters der Stadt Waiblingen ist zum 1. April 2019 die Stelle für Projektsteuerung/Controlling mit einem/einer

DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT (FH)/BACHELOR OF ARTS – PUBLIC MANAGEMENT (M/W/D)

zu besetzen.
Diese Stelle ist unmittelbar dem Baubürgermeister zugeordnet.
Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere
• Verhandeln der Erschließungs- und städtebaulichen Verträge, wobei auch die Verfahrensschritte zu koordinieren und die Vertragstexte zu verfassen sind
• Beratung des Baubürgermeisters und der Fachbereiche des Baudezernats im Vergaberecht (VOB/A, VgV) sowie im Bauvertragsrecht (VOB/B, HOAI)
• Ausarbeitung der Architekten- und Ingenieurverträge
• Koordinierung und Begleitung außergerichtlicher Verhandlungen oder von Klageverfahren im Bereich des Bauvertragsrechts
Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe eine Persönlichkeit, die über Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Flexibilität und eine selbstständige, methodische und strukturierte Arbeitsweise verfügt. Fachkenntnisse und einschlägige Berufserfahrung wären von Vorteil. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Fort- und Weiterbildungen, Angebote zur Gesundheitsförderung und legen Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 h.D. bewertet.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Baubürgermeister Schienmann unter der Telefonnummer 07151 5001-3000 gern zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich gern an Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140 wenden.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 3. Februar 2019 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.
Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. März 2019 eine Person für die Mitarbeit in der

GRÜNPFLIEGE

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.
Das Aufgabengebiet der Grünpflege umfasst alle vegetations-technischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf, Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse BE/CE.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon -2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 2. Februar 2019 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



In der Abteilung Hochbau des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle mit einem

ARCHITEKTEN ODER BAUINGENIEUR (M/W/D) (DIPLOM-, DIPL.-ING., DIPL.-ING. FH, MASTER)

zu besetzen.
Das Aufgabengebiet umfasst die allgemeine Unterhaltung öffentlicher Gebäude, Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen, Bauherrenleistungen sowie die Erstellung und Abrechnung von HOAI-Verträgen.

Außer einer fundierten Fachkompetenz, die auch gute Kenntnisse bei EDV-gestützten Verfahren zur Planung und Ausschreibung sowie im Bereich der VOB/A-C, der HOAI, der LBO, Word und Excel beinhaltet, sind Organisations-talent, eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können.
Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Günsler (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3300, und für personalrechtliche Fragen, Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 31. Januar 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.
Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Abteilung Hochbau, zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

BAUZEICHNER (M/W/D) IN 50 PROZENT TEILZEIT

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- CAD-basierte Projekt- und Planbearbeitung im Bereich Hochbau
- Digitalisierung von Gebäudeunterlagen
- Betreuung, Pflege und Archivierung des CAD-Systems
- Erstellen, überprüfen und aktualisieren von Flucht- und Rettungswegeplänen

Vorausgesetzt werden:

- Abgeschlossene Ausbildung als Bauzeichner (m/w/d) mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Sicherer Umgang mit den MS-Office-Anwendungen sowie dem Programm Allplan (CAD)
- Teamfähigkeit und Flexibilität sowie eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung, Gestaltungsspielraum und engem Nutzerkontakt in einem kollegialen Umfeld. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Günsler (Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement), Telefon 07151 5001-3300, gern zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 9. Februar 2019 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. März 2019 einen

FACHARBEITER STRASSENBAU (M/W/D)

für die Betriebsgruppe Bau des Betriebshofes.
Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Straßenunterhaltung, Straßenkontrolle, verschiedene Unterhaltungstätigkeiten an städtischen Einrichtungen, Transportarbeiten, die Mithilfe beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen sowie den Winterdienst.

Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Erfahrung im Bauhauptgewerbe
- Führerschein Klasse C / CE

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon -2142.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 2. Februar 2019 bevorzugt über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Termin im Fachbereich Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, eine Person für die Durchführung der

BAUKONTROLLE

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die selbstständige Durchführung von Bauüberwachungen und Bauabnahmen nach der Landesbauordnung Baden-Württemberg (Rohbau- und Schlussabnahme), die Mitwirkung bei der Brandverhütungsschau sowie sonstige von der Baurechtsbehörde durchzuführende Kontrollen und damit verbundene Verwaltungsarbeiten.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die neben Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, sicherem Auftreten und einer selbstständigen Arbeitsweise auch über

- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Baukontrolle oder als Polier, Vorarbeiter oder Bauleiter im Bereich Hochbau
- Grundkenntnisse auf den Gebieten des öffentlichen Baurechts, der technischen Normen, des vorbeugenden Brandschutzes und des allgemeinen Verwaltungsrechts
- MS Office-Kenntnisse und
- Führerschein der Klasse B verfügt.

Eine abgeschlossene Ausbildung mit Meisterprüfung in einem Beruf des Bauhauptgewerbes oder einen Abschluss als Staatlich geprüfter Techniker (m/w/d) im Bereich Hochbau setzen wir ebenso voraus wie die Eignung für diese Außendiensttätigkeit.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen steht Ihnen Herr Merkes, Telefon 07151 5001-3200, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon -2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 9. Februar 2019 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht ab sofort mehrere

PERSONEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IN DER KOMMUNALEN GANZTAGSBETREUUNG

Die Unterstützungskräfte begleiten und unterstützen Grundschulkinder der Klassen 1 bis 4 an Waiblinger Grundschulen individuell oder in der Gruppe beim Mittagessen, den Hausaufgaben und der Freizeit am Nachmittag.

Sie arbeiten im Team der Kommunalen Ganztagsbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung. Die Anstellung ist zunächst befristet für das Schuljahr 2018/2019 und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag. Für diese Stellen suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Personen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 2 TVöD.

Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei fachlichen Fragen stehen Ihnen Frau Palm (Abteilung Schulen), Telefon 07151 5001-2755, und bei personalrechtlichen Fragen Frau Ulbrich (Abteilung Personal), Telefon -2145, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 25. Januar 2019 vorzugsweise online oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Die Stadt Waiblingen sucht

für zwei Kindertageseinrichtungen

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE SOWIE EINE UNTERSTÜTZUNGSKRAFT

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen.

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt gefördert und betreut.

In einer Maßnahme in der Kindertageseinrichtung „Beim Salier-Schulzentrum“ beträgt der wöchentliche Beschäftigungsumfang 10 Stunden pädagogische Hilfe mit 2 Stunden Verfügungszeit. Zusätzlich suchen wir für diese Integrationsmaßnahme eine Unterstützungskraft für 20 Stunden begleitende Hilfe. In einer weiteren Maßnahme in der Kindertageseinrichtung „Salierstraße“ beträgt der wöchentliche Beschäftigungsumfang 9 Stunden pädagogische Hilfe und 6 Stunden begleitende Hilfe mit 2 Stunden Verfügungszeit.

Wir erwarten eine Qualifikation gemäß dem Fachkräfteverzeichnis nach § 7 KiTaG (z. B. Erzieher/-innen, Sozial- oder Heilpädagog/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen, Ergotherapeuten/-therapeutinnen). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil. Als Unterstützungskraft ist eine pädagogische Qualifikation wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe 5 8a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Neumann (Abteilung Kindertageseinrichtungen), Telefon 07151 5001-1987, gern zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Rufnummern für den Notfall

Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen sind für Nachrichten unter Telefon 07151 131-0 (montags, dienstags, donnerstags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und zwischen 13 Uhr und 17 Uhr; mittwochs und freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr), per Fax unter 07151 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de, erreichbar sowie im Internet auf www.stwwn.de präsent. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle:

- Stromversorgung Telefon 07151 131-301
 - Gasversorgung Telefon 07151 131-601
 - Wasserversorgung Telefon 07151 131-401
 - Wärmeversorgung Telefon 07151 131-501
 - Notdienst Sanitär/Heizung in einer Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke Telefon 0180 5015462
- Die Bäder sind wie folgt zu erreichen:**
Hallenbad Waiblingen Telefon 07151 131-740
Freibad Waiblingen Telefon 07151 131-724
Waldfreibad Bittenfeld Telefon 07151 131-750

Nothilfe-SMS bei Hörbehinderung

Polizei Baden-Württemberg

Sprach- und Hörbehinderte haben nun die Möglichkeit, ein Hilfeersuchen an eine Leitstelle der Polizei, des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr zu senden. Die Betroffenen sollten das kostenfreie Notruf-Fax an die 110 oder 112 nutzen. In der SMS hingegen sollten sie möglichst genaue Angaben zu ihrem Namen, Art ihrer Behinderung, dem Ereignis, Ereignisort und dem eigenen Standort machen. Eine geeignete Vorlage mit Hinweisen ist zum Herunterladen auf www.polizei-bw.de/notruf-fax und auf www.im.baden-wuerttemberg.de unter der Rubrik Sicherheit/Wichtige Nummern für den Notfall eingestellt.

- Polizei (aus allen Netzen): 01522 807110
- Feuerwehr/Rettungsdienst: (T-Mobile/Vodafone) 990711 216-77112 (O2/E-Plus) 3290711 216-77112

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie's dem „Kehrtelefon“!
Waiblingen sollte noch sauberer werden, deshalb hat die Stadt Waiblingen ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter

Telefon 5001-9090

können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen, aber auch Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden.

Dazu gehören auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdecken, defekte Geländer und ähnliches. Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder per E-Mail gesendet werden an: Betriebshof Waiblingen
Henri-Dunant-Straße 7
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-9090
Fax: 07151 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann zusätzlich das Anliegen per E-Mail oder per Vordruck direkt an die Stadt gesendet werden. Außerdem ist außerhalb der Dienstzeiten ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Notfallpraxis in Winnenden

Für Waiblinger

Ärztliche Notfallpraxis Winnenden in den Räumen der Notaufnahmestelle
Am Jakobsweg 2
71364 Winnenden
Zentrale Rufnummer: 116 117
(bundesweit und ohne Vorwahl)
www.notfallpraxis-winnenden.de

Die Öffnungszeiten

- Montag, Dienstag, Donnerstag von 18 Uhr bis 24 Uhr
- Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 24 Uhr
- Samstag, Sonntag und feiertags von 8 Uhr bis 24 Uhr

Ärztlicher Hausbesuch

Für diejenigen, die nicht in die Praxis kommen können, gibt es die Möglichkeit, einen ärztlichen Hausbesuch anzufordern:

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 7 Uhr
 - Mittwoch und Freitag von 14 Uhr bis 7 Uhr
 - an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr
- Telefon 07195 9797900 oder über die zentrale Rufnummer 116 117

Chirurgisch-orthopädischer Notdienst

- An Wochenenden und Feiertagen von 10 Uhr bis 18 Uhr

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen.

Ausflüge: „Stuttgart – Geschichte und Moderne“, geführte Tour von der Innenstadt zur Villa Reitzenstein, weiter zum Birkenkopf zum Schloss Solitude und auf die Schillerhöhe am Mittwoch, 30. Januar, Abfahrt: 12.45 Uhr am Forum Mitte. Mit Einkehr zur Kaffeezeit. Gebühr: 17 €. Anmeldung in beiden Foren möglich. – **Anmeldungen für die Fahrt zur „Komödie im Marquardt“** am Mittwoch, 27. Februar, um 18 Uhr werden ebenfalls entgegengenommen: „Für mich soll's rote Rosen regnen“, musikalisches Porträt aus Chansons, Gedichten und Erinnerungen an Hildegard Knef steht auf dem Abendprogramm, in das es bei einem Glas Sekt eine Einführung gibt. Gebühr: 37 €. Abfahrt um 18 Uhr am Forum Mitte. Anmeldung in beiden Foren möglich.

Aktuell: „Schlagermusik zur Kaffeezeit“ mit Monika Seibold am Dienstag, 15. Januar, um 15 Uhr; dazu werden Kaffee, Kuchen, Sekt und Wein serviert. – **Neu:** „Linientanz – Line-Dance“ in Kooperation mit dem DRK und dem Stadtstadienierrat von Mittwoch, 16. Januar, an; von 10 Uhr bis 11 Uhr können die Teilnehmer auch ohne Partner tanzen und dabei Sturzprophylaxe, Gehirnjogging und Herz-Kreislauf-Training absolvieren. Gebühr: 30 € für zehn Vormittage. Anmeldung unter Tel. 58530, E-Mail: heide.hofmann@drk-waiblingen.de. – „Musik liegt in der Luft“ – Schlager und Melodien mit Kai Müller am Mittwoch, 16. Januar, um 14.30 Uhr. – Vortrag: „Glücklicher in leichten Schritten“ am Donnerstag, 17. Januar, um 19.30 Uhr. Eintritt: 3 €. – „Irland-Abend“ mit Livemusik, Bildern und einem Whiskey am Freitag, 18. Januar, um 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf zu 8 € im Forum;

Abendkasse 9 € – Vortrag: „Was uns in schwierigen Situationen hilft“ am Dienstag, 22. Januar, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.reh-bein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 30. Januar mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940. **Ausflüge:** „Stuttgart – Geschichte und Moderne“, geführte Tour von der Innenstadt zur Villa Reitzenstein, weiter zum Birkenkopf zum Schloss Solitude und auf die Schillerhöhe am Mittwoch, 30. Januar, Abfahrt: 13 Uhr am Forum Nord. Mit Einkehr zur Kaffeezeit. Gebühr: 17 €. Anmeldung in beiden Foren möglich. – **Anmeldungen für die Fahrt zur „Komödie im Marquardt“** am Mittwoch, 27. Februar, um 18 Uhr werden ebenfalls angenommen: „Für mich soll's rote Rosen regnen“, musikalisches Porträt aus Chansons, Gedichten und Erinnerungen an Hildegard Knef steht auf dem Abendprogramm, in das es bei einem Glas Sekt eine Einführung gibt. Gebühr: 37 €. Abfahrt um 17.45 Uhr. Anmeldung in beiden Foren möglich.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix' Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten

Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulfreien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder: „Monsterkleckse – Klecksemonster“, Kinder von sechs Jahren an lassen am Samstag, 19. Januar, von 11.30 Uhr bis 13 Uhr wundersame Wesen aus Tusche entstehen. – „Maskenwesen“, Kinder von acht Jahren an stellen an fünf Samstagen von 26. Januar an von 10 Uhr bis 13 Uhr Masken her.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Tusche exklusiv“ am Samstag, 19. Januar, von 13 Uhr bis 15 Uhr. – „Malen“, verschiedene Mal- und Zeichentechniken werden an acht Abenden vorgestellt, freitags um 19.30 Uhr von 1. Februar an.

Das Programm für 2019 ist erschienen; es enthält attraktive Angebote in Klassen oder bei Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Altersgruppen. Es liegt in öffentlichen Einrichtungen aus, kann angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 19. Januar, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit der Möglichkeit, die Instrumente auszuprobieren und sich über die Angebote zu informieren. **Kurse:** Rhythmisch-musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Die Rhythmisch-Musikali-

sche Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht. Ein neuer Kurs beginnt in Hegnach, **Burgschule**, am Montag, 4. Februar, um 16.40 Uhr. – In schon bestehenden Kursen sind noch Plätze frei: in der **Comeniuschule** montags um 14 Uhr und dienstags um 15.25 Uhr; auf der **Korber Höhe**, Kinderhaus im Sämänn, dienstags um 15 Uhr; **Neustadt, Grundschule**, dienstags um 15.50 Uhr. Für Rhythmik-Kurse für Kinder im Alter zwischen fünf Jahren und sechs Jahren können im Sekretariat Schnupperkurse vereinbart werden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Ausstellung: „Alb-Backen: alles andere als altbacken und brotlos“, Impressionen von der Alb und Bilder eines Backangebots im Beinsteiener Backhäusle mit der Künstlergruppe „Art-U-Zehn“; Öffnungszeiten bis 23. Januar: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **BIG-Kontaktzeit:** Informationen beim Tee von 10 Uhr bis 12 Uhr am Donnerstag, 17., 24. und 31. Januar. – **Spielenachmittag:** für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 14., 21. und 28. Januar. – **Strickeria:** von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am Mittwoch, 16. Januar. – **Spielend ins Alter:** Karten- und Brettspiele für Erwachsene von 15 Uhr bis 17.30 Uhr am Mittwoch, 23. Januar. – **Mitgliederversammlung:** um 19.30 Uhr am Montag, 28. Januar; von 20 Uhr an „BIG-Treffen“.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Dienstags**
- **Neu:** Start am 15. Januar, Yoga, 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Donnerstags**
- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte: Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen.

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- o Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Tel. 5001-2673, -2674
- o Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- o „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr
- o Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“** für Kinder bis drei Jahre: einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Aktuell: „Schnupper-Flexi-Karte“ für 30 Tage: pro Semester 30 € bezahlen und die Kurse testen; wer sich für eine reguläre Flexi-Karte entscheidet, bekommt den Preis der Schnupperkarte verrechnet.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauenim-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Skat spielen“ für Geübte, Wiedereinsteigerinnen und Anfängerinnen am Freitag, 11. Januar, um 19 Uhr; Info unter Tel. 9115953; nächster Termin: 25. Januar. – „Strickcafé“, stricken und häkeln in geselliger Runde, auch für Anfängerinnen – für sie liegt Material bereit – am Samstag, 12. Januar, um 14 Uhr. – „Matinee am Sonntag“, 20. Januar, um 11 Uhr mit einem „Fairen Brunch“, Zutaten aus dem Weltladen und Rezepten zum Mitnehmen. Außerdem werden Frauenprojekte des fairen Handels vorgestellt. Gebühr: 5 €.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Das neue Qualifizierungsprogramm für das erste Halbjahr 2019 ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt.

Integration der Caritas**Ludwigsburg-Waiblingen-Enz**

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Integrationsmanagerin Svetlana Baby-

leva berät die Flüchtlinge, die in einer Anschlussunterbringung leben, und entwickelt gemeinsam mit dem Geflüchteten einen individuellen Plan, der zum Gelingen der Integration beitragen soll.

Kinderschutzbund Schorndorf/ Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Aktuell: Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren – zum Beispiel den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulfreien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Väteraufbruch

Kontakt: im KARO Familienzentrum. für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

o Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Unterstützung willkommen!

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an und Teenietreff für Zehn- bis 13-Jährige: „Tri-Games“, Fifa, Speedhockey und Tipkick am 15. Januar; „Villa Kitchen“ am 22. Januar. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr, „Schminktipps und Nageldeko“ am 11. Januar; „Villa kitchen“ am 18. Januar; „Handyhüllen gestalten“ am 25. Januar. – Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungensstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 14. Januar an werden „Anti-Stress-Bälle“ gefertigt. – In der Woche von 21. Januar an dreht sich alles um „Wellness“, bei Gesichtsmasken, Traumreisen, Smoothies und Obstsalat.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. **Kontakt:** montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn unter Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und laura.gruhn@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 21. Januar, dann heißt es „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“; am 4. und 18. Februar gilt „Hellau, der bunte verkleidete Februar!“.
- **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 23. Januar: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“; am 6. und 20. Februar: „Hellau, der bunte verkleidete Februar!“.
- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: weiter nach den Weihnachtsferien am 10. und am 24. Januar, dann heißt es „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 22. Januar: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“ – Am 5. und 19. Februar: „Hellau, der bunte verkleidete Februar!“.

„Kunterbunte Kiste“

- **Bittenfeld (Schillerschule):** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 16. und 30. Januar mit „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle):** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 15. und 29. Januar: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Hohenacker (Lindenschule):** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 17. und 31. Januar, wenn es heißt: „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.
- **Kernstadt, Marienheim, Am Katzenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 14. und 28. Januar mit „Winterzauber Januar – Neuanfang wie wunderbar!“.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.